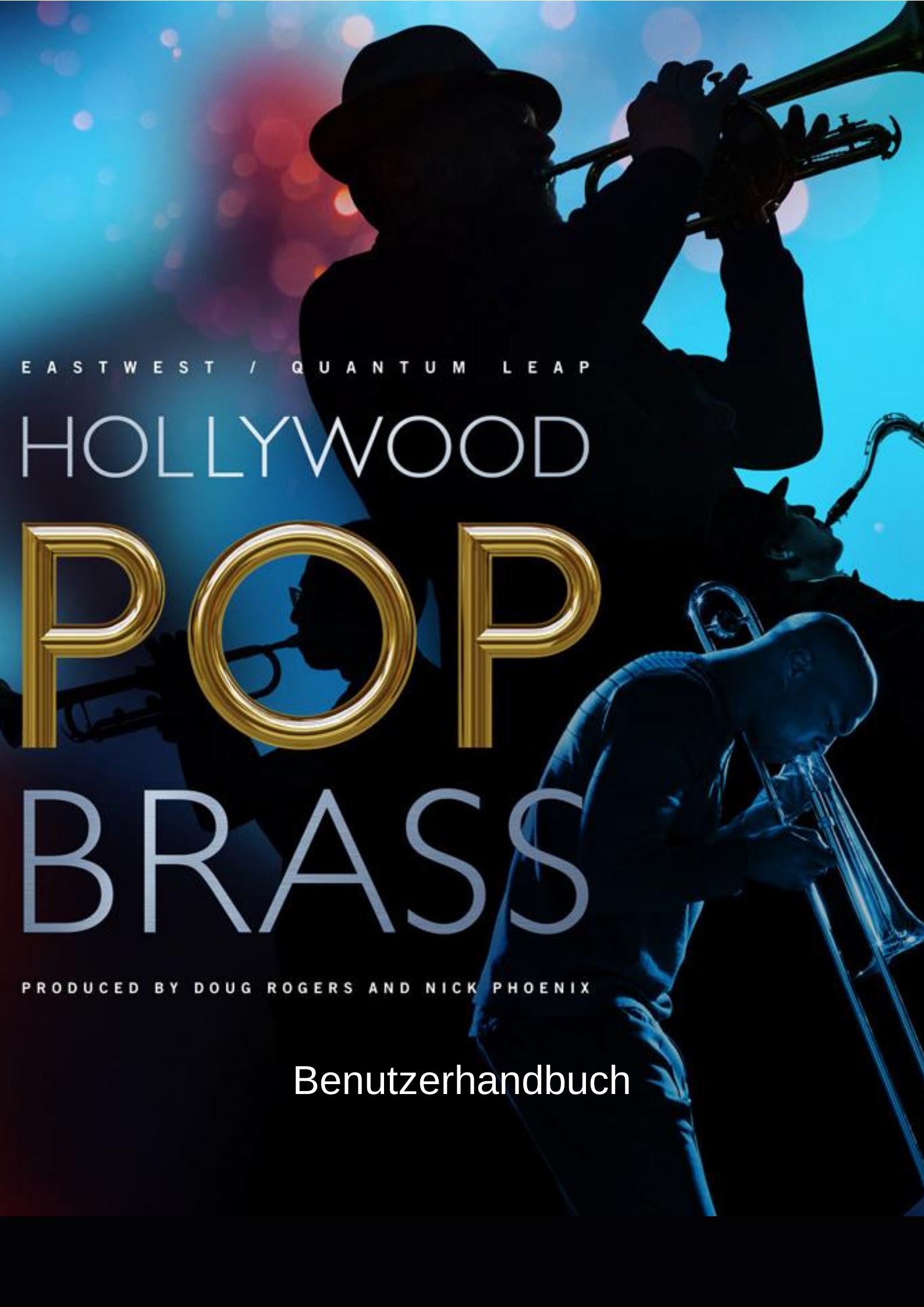


The background of the entire page is a dark blue gradient with out-of-focus light spots in shades of blue, purple, and red. Overlaid on this are the silhouettes of three musicians. At the top, a person in a fedora hat plays a trumpet. In the middle, another person is seen from the side, also playing a trumpet. At the bottom right, a person is bent over, playing a tuba. The overall mood is artistic and musical.

EAST WEST / QUANTUM LEAP

HOLLYWOOD

POP

BRASS

PRODUCED BY DOUG ROGERS AND NICK PHOENIX

Benutzerhandbuch

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens East West Sounds, Inc. dar. Die Verwendung des Produkts und der Sounds unterliegt der Software-Lizenzvereinbarung, die in diesem Paket enthalten ist und darf nicht auf andere Medien kopiert werden, außer auf die Festplatte des persönlichen Computersystems des lizenzierten Benutzers. Kein Teil dieser Publikation darf kopiert, reproduziert oder anderweitig übertragen oder aufgezeichnet werden, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von East West Sounds, Inc. Alle Produkt- und Firmennamen sind TM oder ® Marken der jeweiligen Eigentümer.

PLAYTM ist ein Warenzeichen von East West Sounds, Inc.

© und (P) Copyright, East West Sounds, Inc., 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Übersetzung: Michael Reukauff

East West Sounds, Inc.
6000 Sunset Blvd.
Hollywood, CA 90028
USA

1-323-957-6969 Telefon
1-323-957-6966 Fax

Für Fragen zur Lizenzierung von Produkten:
licensing@estwestsounds.com

Für weitere allgemeine Informationen über Produkte:
info@eastwestsounds.com

Für den technischen Support von Produkten:
<http://www.soundsonline.com/Support>

Danksagungen

Produzenten

Doug Rogers, Nick Phoenix

Ingenieure

Moogie Conazio

Produktions-Koordinator

Rhys Moody, Blake Rogers

Programmierung

Nick Phoenix, Justin Harris, Jay Coffman

Bearbeitung

Justin Harris, Mike Dimattia

Software

Doug Rogers, Nick Phoenix, Wolfgang Kundrus, Klaus Lebkücher,
Stefan Holek, Eike Jonas, Gerrit Haasler

Art Direction

Doug Rogers, Nick Phoenix, Steven Gilmore, Thomas Merkle

Trailer Video

Blake Rogers, George Nienhuis

Handbuch

Jason Coffman

Übersetzung

Michael Reukauff

In Gedenken

und in liebevoller Erinnerung an Rhys Moody

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Willkommen

- 6 Willkommen bei den Hollywood Pop Brass
- 7 Über die Produzenten
- 8 Was ist dabei
- 8 Systemvoraussetzungen
- 9 Sequenzer Kompatibilität
- 10 Support und Dokumentation

Kapitel 2: Erste Schritte

- 12 So installieren Sie Hollywood Pop Brass
- 15 Ein Überblick über die Benutzeroberfläche
- 16 Eine Übersicht der Instrumente
- 17 Erste Schritte zur Bedienung des Produkts
- 22 Hollywood Pop Brass ist jetzt NKS-fähig
- 23 So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung

Kapitel 3: Hollywood Pop Brass Benutzeroberfläche

- 27 Inside des Hauptbibliotheksordners
- 27 Instrumentübersicht
- 31 Instrumentenbeschreibung
- 31 Sustain
- 33 Shorts
- 34 Effekte
- 36 Legato
- 38 MOD Combo
- 42 Phrases
- 43 Licks
- 45 Keyswitch

Kapitel 4: Hollywood Pop Brass Benutzeroberfläche

- 50 Navigieren in der Benutzeroberfläche
- 51 Die Player-Ansicht
- 61 Die Browser-Ansicht
- 64 Das Instrumenten-Bedienfeld
- 65 Die Mixer-Ansicht
- 67 Das Hauptmenü
- 69 Settings Menü



Kapitel 1: Willkommen

- 6 Willkommen bei den Hollywood Pop Brass
- 7 Über die Produzenten
- 8 Was ist dabei
- 8 Systemvoraussetzungen
- 9 Sequenzer Kompatibilität
- 10 Support und Dokumentation

Willkommen bei den Hollywood Pop Brass

Hollywood Pop Brass verfügt über einen dichten, bombastischen und dynamischen Bläsesatz, der Ihren nächsten Track zum Knallen, Brutzeln und Schweben bringt. Es wurde aus einem einfachen Grund geschaffen - es gibt einfach nichts anderes auf dem Markt, das Ihnen sofort diesen feurigen, druckvollen Pop Brass Sound liefert, der Songs wie Uptown Funk zu solchen Megahits gemacht hat.

In Hollywood Pop Brass ist für jeden etwas dabei - egal, ob Sie tiefe und detaillierte Orchestrierungen mit einer der weltbesten Bläsersektionen aufbauen wollen oder ob Sie einfach nur "Plug and Play" mit Licks und Phrasen spielen wollen, die Sie inspirieren und Ihrem Song das gewisse Etwas verleihen. Es ist die ultimative Ensemble Pop/Latin Brass Sammlung, die Sie nach mehr verlangen lässt.



Hollywood Pop Brass bietet ein 4-köpfiges Blechbläser-Ensemble für alle Hauptartikulationen, das 2 Trompeten, eine Posaune und ein Saxophon, das je nach Tonumfang zwischen einem Bariton-, Tenor- und Altsaxophon wechselt und ein 5-köpfiges Ensemble für alle Phrasen und Licks, das 2 Trompeten, eine Posaune und 2 Saxophone umfasst, die je nach Intonation des Instruments zwischen Bariton-, Tenor- und Altsaxophon wechseln.

Es enthält nicht nur unglaublich klingende, mehrfach gesampelte Ensemble-Abschnitte, die im berühmten Studio 1 der EastWest Studios aufgenommen wurden ("der beste Aufnahmerraum für Blechbläser in der Welt" laut Michael Jacksons Toningenieur Bruce Swedien); es enthält auch Dutzende stilisierter Phrasen in verschiedenen Tonarten, die im Studio 2 aufgenommen wurden, einem Favoriten vieler Latin-Künstler, der bis zu Tijuana Brass von Sergio Mendes und Brasil 66 zurückreicht. Diese Phrasen werden Sie einfach umhauen, wie leicht sie sich in Ihren Track einfügen. Sie decken viele Genres ab, von reinem Pop bis hin zu Rock, Funk, Soul und vielen unverwechselbaren Rhythmen und Melodien aus der Latin-Welt.

Über die Produzenten

Von den meistausgezeichneten Produzenten in der Soundbranche, den Produzenten Doug Rogers und Nick Phoenix, nahmen eine der besten Bläsersektionen der Branche in East West's berühmten Hollywood-Studios auf und holten den mehrfachen Grammy-Preisträger Toningenieur Moogie Canazio hinzu, um einen überlebensgroßen Sound zu kreieren. Moogie Canazio hat Musik-Ikonen wie Ray Charles, Sarah Vaughan, Sergio Mendes, Diana Ross, Luis Miguel, Michael Buble, Melody Gardot aufgenommen und viele mehr. Er wurde nominiert für über 35 Grammy-Nominierungen und hat 7 Grammys und Latin Grammys gewonnen.

Über Doug Rogers

Mit über 35 Jahren Erfahrung in der Audiobranche ist der Gründer und Produzent Doug Rogers mit über 100 Branchenpreisen ausgezeichnet worden, mehr als jeder andere Sound-Entwickler. Seine kompromisslose Qualitätsorientierung und seine innovativen Ideen haben EastWest seit mehr als 30 Jahren zum Vorreiter im Soundware-Geschäft gemacht. „The Art of Digital Music“ nannte ihn im gleichnamigen Buch einen der „56 Visionären Künstler & Insider“.



Seit über 20 Jahren arbeitet er mit dem Produzenten/Komponist Nick Phoenix zusammen und gründete das Quantum Leap-Imprint, ein Tochterunternehmen von EastWest, um hochwertige, kompromisslose virtuelle Instrumente zu produzieren. Die virtuellen Instrumente von EastWest/Quantum Leap gelten als die besten auf dem Markt und werden täglich vom Who is Who der Film-, Spiele-, Fernseh- und Musikindustrie eingesetzt.

Über Nick Phoenix

Seit Komponist und Produzent Nick Phoenix 1994 mit der Vertonung von Filmtrailern begann und 2006 zusammen mit Thomas Bergersen "Two Steps From Hell" gründete, hat Nick die Musik für die Werbekampagnen von über 1000 großen Kinofilmen vertont oder lizenziert. Einige dieser Werke sind: "Godzilla", "Ender's Game", "Skyfall", "World War Z", "Rush", "Der Hobbit", "Avengers", "Star Trek 2", "Inception", "Harry Potter und die Heiligtümer des Todes", "Tomb Raider 2", "Terminator 3", "Herr der Ringe - Die Rückkehr des Königs", "Harry Potter 2", "Star Wars Episode 2", "Spiderman 3", "Fluch der Karibik 3", "Blood Diamond", "Nachts im Museum" und "The Da Vinci Code".



Seine Reise als Komponist hat Nick dazu inspiriert, seine eigenen Sounds und Samples aufzunehmen und zu programmieren. Seit über 20 Jahren hat eine Partnerschaft mit Doug Rogers und EastWest unter dem Quantum Leap-Label preisgekrönte Software-Titel wie die Hollywood Series, Stormdrum 1, 2 und 3, Symphonic Orchestra, Symphonic Choirs, Silk, RA, Voices Of Passion, Ministry Of Rock 2, Gypsy, Pianos, Goliath und viele andere hervorgebracht.

Was ist dabei

EastWest Hollywood Pop Brass enthält:

- Eine Sammlung von 194 Instrumenten-Dateien [.ewi], einschließlich detaillierter, mehrfach gesampelter Artikulationen und über hundert ausdrucksstarker Phrasen und Licks.
- Ca. 23 Gigabyte (GB) an 24-Bit-, 44,1-kHz-Samples mit 5 Mic Mixes
- EastWest's Play 6 System (frühere Versionen von Play unterstützen diese Bibliothek nicht)
- Eine Lizenz, die das von Ihnen gekaufte Produkt identifiziert
- Hollywood Pop Brass und Play 6 Benutzerhandbücher (PDFs)
- Eine Installationscenter-Anwendung, um die Bibliothek, die Software und die Dokumentation einzurichten

Achtung! Ein iLok-Konto ist erforderlich, damit eine maschinenbasierte (elektronische) Lizenz auf Ihrem Computer platziert werden kann. Diese Lizenz kann auch über einen optionalen iLok-Schlüssel aktiviert werden. Dieser Vorgang erfordert eine Internetverbindung, um eine einmalige Produktaktivierung durchzuführen.

Hollywood Pop Brass ist jetzt vollständig NKS-fähig, einschließlich der Möglichkeit, Instrumente zu durchsuchen, Sounds vorzuhören und sofort auf die vordefinierten Instrument-Parameter von Native Instruments' Komplete Kontrol und Maschine Hardware und Software zuzugreifen.

Siehe [Hollywood Pop Brass ist jetzt NKS-fähig](#), um mehr zu erfahren.

Systemvoraussetzungen

Im Folgenden finden Sie die minimalen und empfohlenen Hardware-Spezifikationen für die Verwendung von Play Bibliotheken auf Ihrem Computer.

Minimales System:

- Intel Dual-Core i5 (oder gleichwertiger) Prozessor mit 2,7 GHz (oder höher)
- 8 GB RAM oder mehr
- Mac OSX 10.8 (oder neuer); Windows 7 (oder neuer) mit ASIO-Soundtreibern
- ein 64-Bit-Betriebssystem und einen 64-Bit-Host, wenn Spaces II als Plug-In ausgeführt wird
- 7200 RPM oder schnellere (nicht energiesparende) Festplatte für Sample-Streaming

Empfohlenes System:

- Intel Xeon E5 (oder gleichwertig) mit mindestens 2,7 GHz (oder höher)
- 16 GB RAM oder mehr
- Mac OSX 10.8 (oder neuer); Windows 7 (oder neuer) mit ASIO-Soundtreibern
- ein 64-Bit-Betriebssystem und einen 64-Bit-Host, wenn Spaces II als Plug-In ausgeführt wird
- SSD (Solid State Drive) für Sample-Streaming

Bitte beachten Sie! Ab Play 5 und allen folgenden Versionen werden 32-Bit-Betriebssysteme und DAWs nicht mehr unterstützt (32-Bit-Versionen des Play-Stand-alone und des Plug-ins existieren nicht mehr).

Sequencer Kompatibilität

In der folgenden Tabelle sind die MacOS- und Windows-64-Bit-Betriebssysteme und -Sequencer aufgeführt, die offiziell mit der neuesten Version von Play 6 unterstützt (vollständig getestet) werden. Bitte wenden Sie sich an den Support, wenn Sie Fragen zur Kompatibilität mit früheren Versionen von Play haben und beachten Sie, dass 64-Bit-Sequencer (DAWs), die VST-, VST3-, AU- und AAX-Plugin-Formate verwenden, zwar problemlos funktionieren können, aber nur die in der Tabelle unten aufgeführten offiziell unterstützt werden.

Bitte beachten Sie! 32-Bit-Sequencer und -Betriebssysteme werden nur von Play 4 unterstützt, der letzten Version von Play, die mit einem 32-Bit-Installationsprogramm veröffentlicht wurde. Play Bibliotheken, die auf Play 6 veröffentlicht wurden, sind nicht mit älteren Versionen von Play kompatibel. Bitte kontaktieren Sie den Support für weitere Informationen.

DAWs (64-bit)		Operating Systems (64-bit)	
Sequencer Software	Version	MacOS (1) (10.8 - 10.14)	Windows (2) (7, 8 and 10)
EW Play 6 Stand-Alone	6.0 +	√	√
Ableton Live	9.0 +	√	√
Apple Logic Pro	9.0 +	√	-
Apple Garageband	3.0 +	√	-
Avid Pro Tools	11.0 +	√ (3)	√
Bitwig Studio	2.5 +	√	√
Cakewalk Sonar	6.2 +	-	√
Cockos Reaper	4.0 +	√	√
Image-Line FL Studio	12 +	√	√
Motu Digital Performer	8.0 +	√	√
Steinberg Cubase	7.5 +	√	√
Steinberg Nuendo	6.0 +	√	√
Presonus Studio One	3.0 +	√	√
VSL Vienna Ensemble Pro	5.0 +	√	√
Notations Software	Version		
Avid Sibelius	7.0 +	√ (4)	√ (4)
MakeMusic Finale	25.0 +	√ (4)	√ (4)
Steinberg Dorico	2.2 +	√ (4)	√ (4)

¹ **MacOS 64-Bit-Betriebssysteme** 10.8 bis 10.14 werden offiziell unterstützt. Bitte folgen Sie diesem Link für die aktuellen Kompatibilitätswissen zu MacOS 10.15 (Catalina).

² Die Unterstützung von **Windows 7** wird von Microsoft offiziell am 14. Januar 2020 beendet.

³ **Pro Tools 10**-Benutzer benötigen Play Version 4 (32-Bit). Bitte kontaktieren Sie den Support für Details.

⁴ Die Notationsprogramme **Sibelius / Finale / Dorico** funktionieren mit Play 6, unterstützen aber nicht den vollen Funktionsumfang einiger Play-Bibliotheken, z. B. solche, die WordBuilder verwenden. Bitte kontaktieren Sie den Support für Details.

Support und Dokumentation

Die gesamte Dokumentation für Play und der einzelnen Play Bibliotheken wird als eine Sammlung von PDFs geliefert. Ein Vorteil beim Lesen dieser PDFs auf einem elektronischen Gerät ist die Möglichkeit, über Links direkt zu einer referenzierten Seite zu springen. Sie finden diese im Inhaltsverzeichnis, am Anfang jedes Kapitels und innerhalb des Kapitels, um Themen zu vertiefen und / oder zu verbinden.

Die Lesezeichenleiste am linken Rand der PDF-Datei ermöglicht das Springen zu einem bestimmten Kapitel oder einem bestimmten Abschnitt, indem Sie auf die Links klicken. Sie können die Seitenvorschaubilder verwenden oder auch die Seitenminiaturen nutzen, um den Inhalt der PDF-Datei schnell zu überblicken und mit einem Klick zur gewünschten Seite zu springen.

Benutzerhandbücher und Anleitungen

Besuchen Sie den Bereich EastWest Manuals im online Support Center, um die neuesten Benutzerhandbücher und Anleitungen für EastWest-Produkte zu erhalten.

- Das **Play 6-Benutzerhandbuch** beschreibt die Verwendung der Play 6-Sample-Engine sowie Aspekte, die für alle Play Bibliotheken gleich sind.
- Die **Play Bibliothek-Benutzerhandbücher** beschreiben Aspekte, die für jede Play Bibliothek spezifisch sind, einschließlich der Instrumente und einzigartigen Funktionen der jeweiligen Benutzeroberfläche.
- Das **Handbuch "Erste Schritte"** enthält nur die wichtigsten Informationen, um Ihnen einen schnellen Einstieg zu ermöglichen.
- Das **Spaces II-Benutzerhandbuch** beschreibt die Verwendung des Space II-Plugins und enthält ein Glossar von Impuls-Presets.

Zusätzlich zur Online-Verfügbarkeit werden die Benutzerhandbücher lokal in den Hauptordner jeder Play Bibliothek sowie in das folgende Verzeichnis installiert:

- (Mac) Mac HD / Applications / East West / Dokumentation
- (Win) C:/ Programme / East West / Dokumentation

EastWest-Support-Center

Besuchen Sie das EastWest Online-Support-Center, um:

- ein Support-Ticket zu erstellen
- FAQs zu einer Vielzahl von häufig gestellten Fragen zu lesen
- Video-Tutorials, Schnellstart-Anleitungen, Benutzerhandbücher und mehr anzusehen



Kapitel 2: Erste Schritte

- 12 So installieren Sie Hollywood Pop Brass
- 15 Ein Überblick über die Benutzeroberfläche
- 16 Eine Übersicht der Instrumente
- 17 Erste Schritte zur Bedienung des Produkts
- 22 Hollywood Pop Brass ist jetzt NKS-fähig
- 23 So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung

So installieren Sie Hollywood Pop Brass

Dieser Abschnitt führt Sie durch den Prozess der Registrierung eines Kontos bei EastWest und die Verwendung des Installationscenters zum Aktivieren, Herunterladen und Installieren von EastWest Hollywood Pop Brass.

Schritt 1: Registrierung bei EastWest



Um ein Produkt über Soundsonline.com zu kaufen, müssen Sie ein Kundenregistrierungsformular ausfüllen oder sich bei Ihrem bestehenden EastWest-Konto anmelden.

EastWest verwendet das iLok-Sicherheitssystem und benötigt ein iLok-Konto, um den Registrierungsprozess abzuschließen.

Lizenzen für gekaufte Produkte werden direkt in das mit Ihrem EastWest-Konto verbundene iLok-Konto übertragen

Bestehende iLok-Benutzer können bei der Registrierung ihren iLok-Kontonamen eingeben. Neue iLok-Benutzer können dieses Feld bei der Registrierung leer lassen. Es wird dann ein iLok-Kontoname für Sie erstellt, der auf Ihrem EastWest-Kontonamen basiert.



My Account

ACCOUNT DETAILS

Email:
iLok Account:

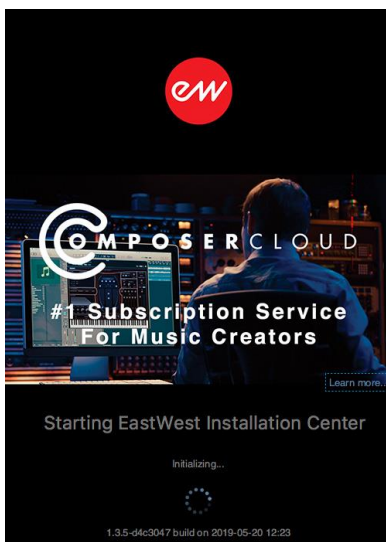
[Edit Your Profile](#)
[Change email](#)
[Change password](#)
[Set Preferences](#)
[See Orders](#)

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein iLok-Konto bereits mit Ihrem EastWest-Konto verknüpft ist, melden Sie sich mit Ihrem EastWest-Kontonamen bei Soundsonline.com an und überprüfen Sie den Abschnitt "My Account", um Ihre "Account Details" anzuzeigen.

Sobald Sie erfolgreich ein Konto erstellt und eine Bestellung aufgegeben haben, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Anweisungen zum weiteren Vorgehen. Diese Anweisungen sind auch unten enthalten.

Schritt 2: Download und Installation des Installationscenters

Laden Sie das Installation Center aus der E-Mail mit der Kaufbestätigung herunter oder laden Sie es direkt aus dem Support Center herunter. Nachdem Sie das Paket geöffnet und installiert haben, finden Sie das Installation Center in einem der folgenden Verzeichnisse:



- (Mac) Mac HD / Applications / East West / EW Installation Center.
- (Win) C: / Program Files / East West / EW-Installation Center

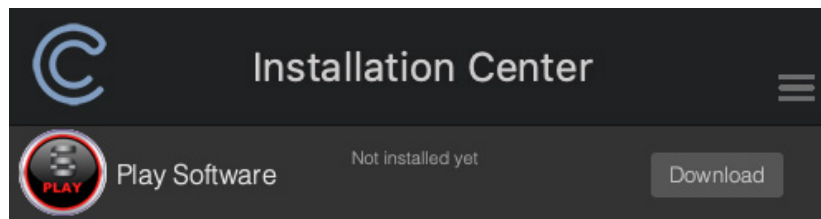
Öffnen Sie das Installation Center und melden Sie sich mit Ihrem EastWest-Konto an. Es kann einen Moment dauern, bis es geladen ist, während es die Daten aus Ihrem Account lädt.

Wenn das Installationscenter bereits installiert ist, melden Sie sich an und laden Sie die neueste Version herunter, indem Sie auf die Schaltfläche "Download" in der Aktualisierungs-

leiste oben im Installationscenter klicken. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, so dass Sie durch die Eingabeaufforderungen zur Aktualisierung Ihrer Software gehen können.

Schritt 3: Download und Installation von Play 6

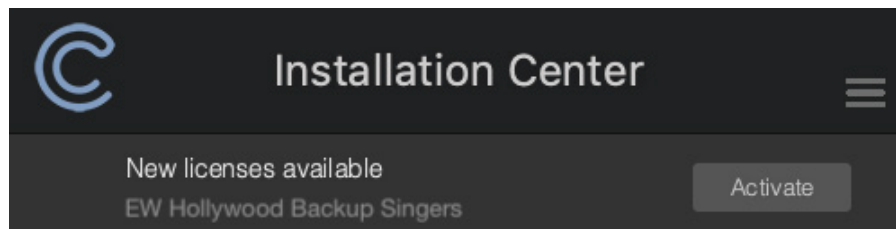
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Herunterladen" im Play-Software-Panel, das oben im Installationscenter erscheint. Sobald der Download abgeschlossen ist, wird das Installationsprogramm automatisch gestartet und Sie können durch die Dialogfenster gehen, um Play 6 zu installieren, die Sample-Engine, die Hollywood Pop Brass antreibt. Das Installationsprogramm enthält die nötige Software, um alle Play Libraries auszuführen, benötigt aber Bibliotheksinhalte und eine Lizenz, um diese zu nutzen.



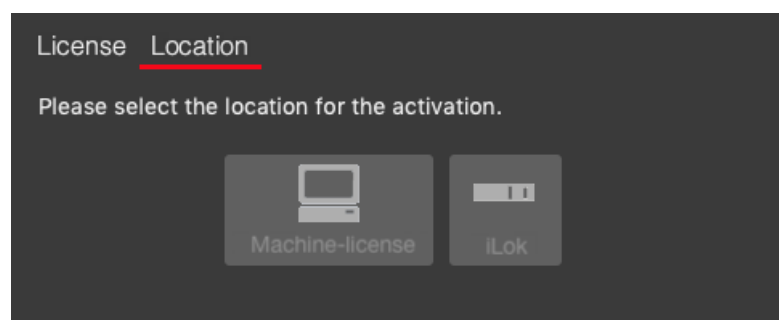
Bitte beachten Sie! Für Windows-Benutzer lautet der Standard-Installationspfad für das Play VST-Plugin (Play_VST_x64.dll): C://ProgramFiles/VSTPlugins. Ändern Sie dies nicht, es sei denn, Sie haben einen eigenen VST-Speicherort.

Schritt 4: Aktivieren Sie Hollywood Pop Brass

Klicken Sie oben im Installationscenter auf die Schaltfläche "Activate", um das Fenster des Aktivierungsassistenten zu öffnen, welches Sie durch den Aktivierungsprozess führt. Klicken Sie auf "Next", um über die "Introduction"-Seite fortzufahren. Wählen Sie dann auf der Registerkarte "License" die zu aktivierende(n) Lizenz(en) aus und klicken Sie auf "Next".



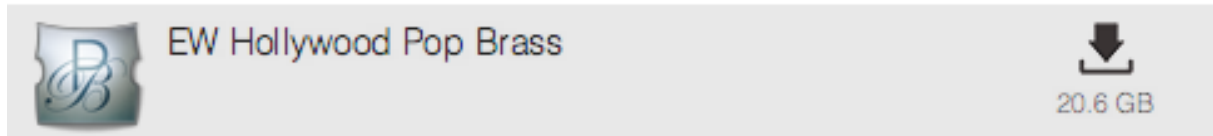
Im Fenster "Location" haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lizenz auf Ihrem Computer zu aktivieren (eine maschinenbasierte Lizenz) oder auf einem registrierten iLok-Sicherheitsschlüssel. Vergewissern Sie sich, dass Ihr iLok-Schlüssel eingesteckt ist, wenn dies Ihre bevorzugte Option ist.



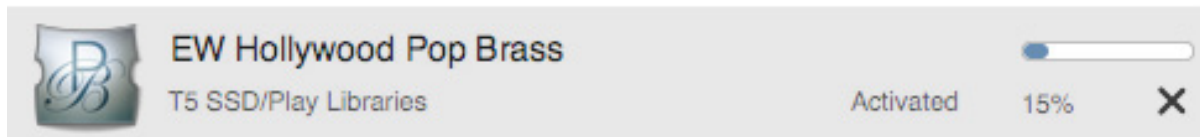
Wenn Sie ein iLok-Konto haben, dieses aber nicht mit Ihrem Soundsonline-Konto verbunden haben, hilft Ihnen der Aktivierungsassistent, die beiden Konten zu verbinden. Dies muss nur einmal durchgeführt werden.

Schritt 5: Herunterladen von Hollywood Pop Brass

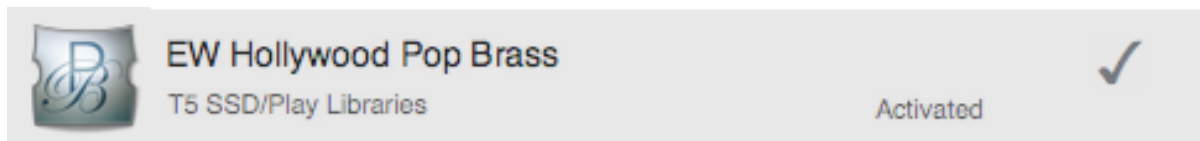
Bevor Sie mit dem Herunterladen der Bibliotheksinhalte für Hollywood Pop Brass beginnen, erstellen Sie einen neuen Ordner namens "Play Libraries" an dem Ort, an dem Sie die Bibliothek speichern möchten. Klicken Sie nach der Erstellung auf das Download-Symbol (unten) in der Produktpalette, um ein Browser-Fenster zu öffnen, in dem Sie zu dem soeben erstellten Ordner "Play Libraries" navigieren können.



Der Download-Vorgang beginnt nun, wobei ein blauer Balken den Fortschritt anzeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche "X", um den Download-Vorgang anzuhalten und klicken Sie auf "Fortsetzen", um den Download an der Stelle fortzusetzen, an der er unterbrochen wurde.

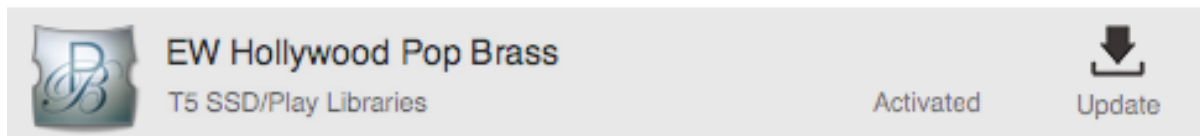


Wenn ein Produkt installiert und betriebsbereit ist, wird ein Haken angezeigt.



Schritt 6: Hollywood Pop Brass aktualisieren

Wenn ein Update für Hollywood Pop Brass verfügbar ist, wird es im Installationscenter mit dem Abwärtspfeil-Symbol über dem Wort "Update" angezeigt. Klicken Sie einfach auf das Symbol "Update", um das neueste EastWest Spaces II-Update herunterzuladen und zu installieren.



Ein Überblick über die Benutzeroberfläche

Hollywood Pop Brass wird von Play 6 angetrieben, der neuesten Version von EastWests fortschrittlicher Sample-Engine, die alle Play Bibliotheken von EastWest antreibt. Das Programm ist in drei Hauptbereiche unterteilt: Player, Browser und Mixer. Verwenden Sie die Schaltflächen in der Navigationsleiste am oberen Rand der Benutzeroberfläche, um auf alle Hauptbereiche zuzugreifen, die im Folgenden kurz von links nach rechts beschrieben werden.



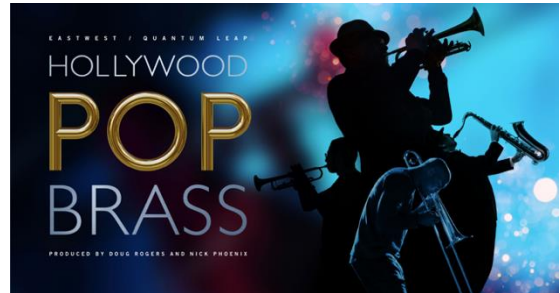
- **Hauptmenü** Öffnen und Speichern von Instrumenten, Zugriff auf Sample Purge und mehr.
- Menü **"Settings"** Zugriff auf Audio-/Midi-Setup, Streaming-Einstellungen und mehr.
- Im **Browser** finden Sie Instrumente im Datenbankmodus oder Sie suchen sie im Libraries-Modus
- **Mixer** bietet Kanalzüge, Sub-Mixe und FX für geladene Instrumente.
- **Player** zeigt benutzerdefinierte Steuerelemente und eine einzigartige Benutzeroberfläche für jede Play Bibliothek an.
- **Instrumentenauswahl** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um zwischen geladenen Instrumenten zu wählen.
- **Instrumentenbedienfeld** Zugriff auf Instrumente und ihre erweiterten Instrumenteneigenschaften.



Siehe [Kapitel 4 Hollywood Pop Brass Benutzeroberfläche](#), um mehr zu erfahren.

Eine Übersicht der Instrumente

Hollywood Pop Brass erweitert die umfangreiche Sammlung virtueller Instrumente von East-West um 87 neuen Instrumenten aus 6 Kategorien und erweitert die ständig wachsende Bibliothek um ca. 9 Gigabyte (GB) an neuen Inhalt zu einer ständig wachsenden Bibliothek von Sounds. Hollywood Pop Brass gehört zu einer Sammlung, die insgesamt mit über 100 Branchenpreisen und Auszeichnungen und macht EastWest damit zum Marktführer für hochdetaillierte detailliert gesampelte Instrumenten, die einen breiten Querschnitt durch alle Musikstile, von ethnisch und orchestral bis hin zu Rock und Elektronik und darüber hinaus beinhalten.



- **Sustain** enthält verschiedene Arten von gehaltenen Artikulationen: schnelle, mittlere und lange Crescendos, Sustain-Akzent, Crescendo und Diminuendo, sowie "xfde"-Versionen von Instrumenten, die das Modulationsrad (CC1) zum Überblenden zwischen den Dynamiken verwenden.
- **Short** enthält eine Vielzahl von Artikulationen, die eine kurze Dauer haben, darunter marcato, stabs, staccato und staccato-Wiederholungen. Jede enthält Round-Robin Variationen und verwenden die Anschlagempfindlichkeit zur Steuerung der Dynamik.
- **Effekte** enthält Instrumente, die spezielle Artikulationstechniken aufweisen, wie Falls und Rips in verschiedenen Längen, sowie Growls und Triller.
- **Legato** enthält ein Instrument, das echte Legato-Intervalle wiedergibt, wenn zwei Noten zusammenhängend gespielt werden (Legato), für jedes Intervall bis zu einschließlich einer Oktave in beide Richtungen. Beim unverbundenen Spielen (Nicht-Legato) wird ein Sustain-Layer wiedergegeben.
- **MOD Combo** enthält Instrumente, die mehrere Artikulationen kombinieren und verwendet das Modulationsrad (CC 1), um zwischen ihnen zu wählen. Ein 'VS'-Instrument (anschlagdynamisch) namens HPB Shorts VS MOD.ewi verwendet alternativ die Anschlagsdynamik zur Auswahl zwischen Artikulationen und das Modulationsrad (CC 1), um die Dynamik zu bestimmen.
- **Phrases** enthält Instrumente, die Phrasen und Sub-Phrasen in verschiedenen Tempi enthalten, die perfekt in die Welt der Pop-Blechbläser passen.
- **Licks** enthält Instrumente mit kurzen Licks (oder "Motiven"), die mit 120 bpm gespielt werden und bei denen Sie mit dem Modulationsrad (CC 1) zwischen bis zu 6 Akkordtypen wählen können. Jedes Lick hat 2 Round-Robin-Variationen pro Note.
- **Keyswitch** enthält Instrumente, die mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument kombinieren und die gewünschte Artikulation mit Keyswitches aktivieren.

Siehe [Kapitel 3: Hollywood Pop Brass Instruments](#), um mehr zu erfahren.

Erste Schritte zur Bedienung des Produkts

Diese Schritte behandeln die Grundlagen der Bedienung von Play 6 im Standalone-Modus, einschließlich des Ladens und der Anzeige von Instrumenten, der Audiowiedergabe und des Hinzufügens von Effekten.

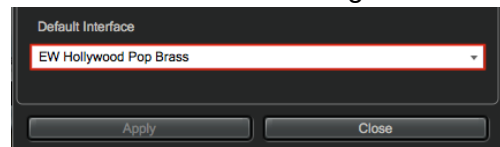
Schritt 1: Starten von Play 6

Starten Sie Play im Standalone-Modus, indem Sie auf die Anwendung in diesem Verzeichnis doppelklicken:

- (MAC) Mac HD / Applications / East West / Play
- (WIN) C:// Program Files / East West / Play



Wenn Play 6 gestartet wird, wird in der Player-Ansicht die Play Bibliothek angezeigt, die im Menü "Standardoberfläche" ausgewählt ist. Um diese Auswahl zu ändern, gehen Sie zum Menü "Settings", klicken Sie auf die Registerkarte "Other" und wählen Sie die gewünschte Play Bibliothek aus dem Dropdown-Menü im Abschnitt "Misc" in der unteren Hälfte des Fensters. Klicken Sie auf "Apply", beenden Sie Play 6 und starten Sie es neu, um die Änderungen zu übernehmen.



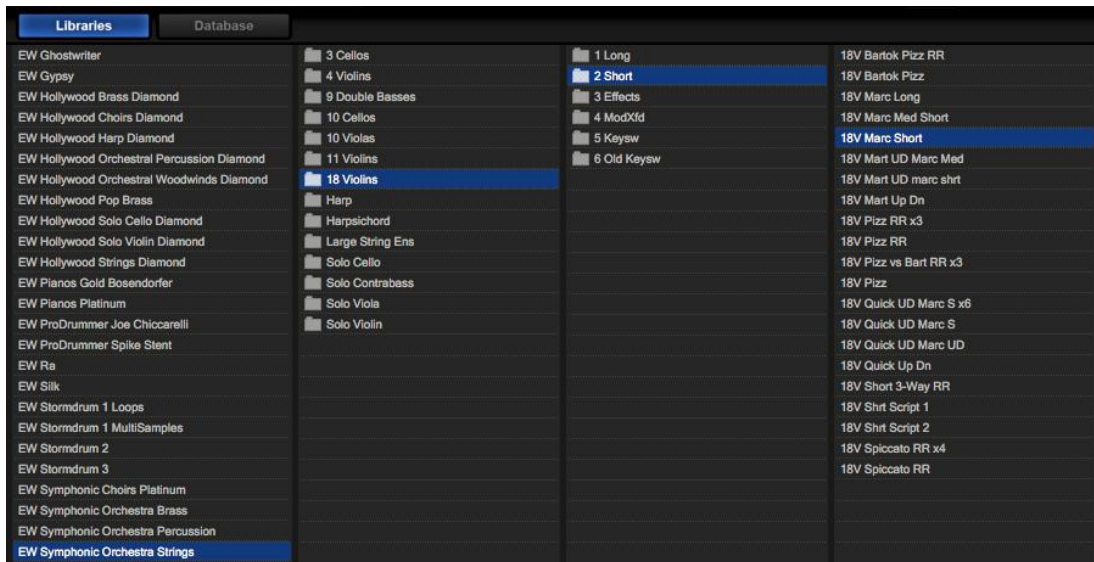
Siehe [Die Player-Ansicht](#), um mehr zu erfahren.

Schritt 2: Laden eines Instruments aus dem Browser

Um ein Instrument zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche "Browser", die sich im oberen linken Bereich der Navigationsleiste befindet und den Standardmodus "Bibliotheken" öffnet.

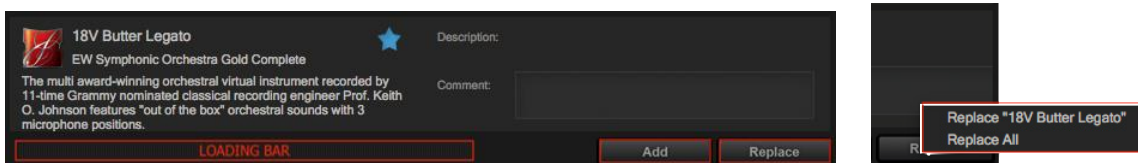


Wählen Sie eine der installierten Play Libraries aus, die die linke Spalte füllen und durchsuchen Sie dann deren Inhalt mithilfe der Spalten auf der rechten Seite, um ein zu ladendes Instrument zu finden.



Klicken Sie auf ein Instrument in der rechten Spalte, um es auszuwählen und klicken Sie dann entweder auf die Schaltfläche Add oder Replace, um es zu laden. Verwenden Sie die Schaltfläche "Replace", um ein neues Instrument anstelle des vorhandenen zu laden oder verwenden Sie die Schaltfläche "Add", um mehrere Instrumente zu laden.

Wenn mehrere Instrumente geladen sind, wird durch Drücken der Schaltfläche "Replace" (Ersetzen) das unten abgebildete Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die aktuelle Instrumentenauswahl ändern oder alle Instrumente ersetzen können.



Die Abkürzung zum Laden eines Instruments ist ein einfacher Doppelklick auf eine Instrumenten-Datei. Halten Sie die [Umschalt]-Taste gedrückt, während Sie auf ein Instrument doppelklicken, um weitere Instrumente hinzuzufügen. Um ein Instrument zu ersetzen, wählen Sie es in der Instrumententafel aus (siehe dazu den nächsten Schritt) und doppelklicken Sie dann auf eine neue Instrumentendatei.

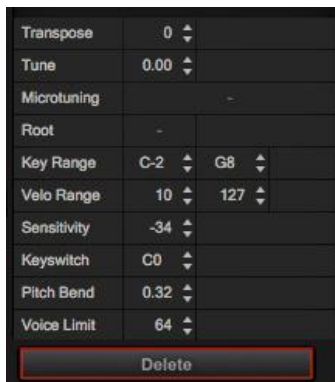
Siehe [Die Browser-Ansicht](#), um mehr zu erfahren.

Schritt 3: Öffnen Sie die Instrumententafel

Um alle aktuell geladenen Instrumente anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche Instrumente, die sich im rechten oberen Bereich der Navigationsleiste befindet.



Um ein Instrument auszuwählen, klicken Sie auf den grauen Bereich, in dem der Name des Instruments erscheint. Sobald ein Instrument ausgewählt ist, stehen mehrere Optionen zur Verfügung.



Das ausgewählte Instrument kann durch ein neues ersetzt werden, wie im obigen Schritt erklärt, seine Instrumenteneinstellungen können im Fenster "Advanced Instrument Properties" (links) geändert werden, das in der unteren Hälfte des Bedienfelds angezeigt wird oder das Instrument kann durch Klicken auf die Schaltfläche "Delete" entfernt werden.



Siehe Das [Instrumenten-Bedienfeld](#), um mehr zu erfahren.

Alternativ bietet der **Instrumentenselektor** eine schnelle Möglichkeit, das ausgewählte Instrument zu ändern, ohne die Instrumententafel öffnen zu müssen, um Platz auf dem Bildschirm freizugeben.

Klicken Sie in das Feld, in dem das aktuell ausgewählte Instrument angezeigt wird, um ein Einblendmenü anzuzeigen, das alle geladenen Instrumente und ihre jeweiligen MIDI-Kanalzuweisungen in Klammern enthält.



Ein Haken zeigt die aktuelle Auswahl des Instruments an und durch einen Klick auf ein anderes Instrument wird es zur aktuellen Auswahl. Die Player-Ansicht ändert sich und zeigt die Benutzeroberfläche, die mit dem ausgewählten Instrument verbunden ist.

Schritt 4: Audio- und MIDI-Geräte auswählen

Um einen Klang zu hören, wählen Sie ein Instrument aus und klicken dann in den markierten Notenbereich, der auf der virtuellen Tastatur erscheint. Wenn Sie keinen Ton hören, klicken Sie auf die Schaltfläche Settings in der linken Ecke der Navigationsleiste, um das Einstellungs Menü aufzurufen.



Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte "Audioeinstellungen", dass das gewünschte Audiogerät in den Dropdown-Menüs "Gerätetyp" und "Ausgabegerät" ausgewählt wurde.

Stellen Sie auf der Registerkarte MIDI-Einstellungen sicher, dass der bevorzugte Controller mit einem Haken markiert ist.

Auf der Registerkarte Other Settings (Weitere Einstellungen) sind 2 MIDI-Kanal Zuweisungsmodi zur Verfügung. 'Auto-Inkrement' ordnet jedes neue Instrument dem nächsten MIDI-Kanal zu (1, 2, 3 usw.) und 'OMNI' stellt die Instrumente so ein, dass sie MIDI auf allen Kanälen (1-16) empfangen. Andere MIDI-Modi wie 'MPE' sind verfügbar.

Weitere nützliche Optionen stehen im Hauptmenü und im Einstellungs Menü zur Verfügung, darunter eine Sample Purge-Funktion, Zuweisung von Round Robin Reset-Controllern und mehr.

Siehe [Hauptmenü](#) und [Settingsmenu](#), um mehr zu erfahren.

Schritt 5: Effekte im Mixer hinzufügen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Mixer im oberen linken Bereich der Navigationsleiste, um den Mixer aufzurufen.



Für jedes geladene Instrument erscheint ein Kanalzug mit grundlegenden Bedienelementen wie Lautstärke, Panorama, Stummschaltung, Solo und Ausgang. Bei Instrumenten mit mehreren Mikrofonpositionen wird eine gelbe Sub-Mixer-Schaltfläche angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um jeden Mikrofon-Subkanal aufzurufen, was den Hauptkanal des Instruments ausmacht.

Bitte beachten Sie! Expressive Vowel- und Solo-Phrase-Instrumente (und ihre jeweiligen Keyswitch- und Combo-Versionen) enthalten zusätzliche Leslie-Samples, die über einen zusätzlichen Mix-Fader verfügen (rechts hervorgehoben dargestellt).

Um das FX-Rack aufzurufen und eine Reihe von Effekten zur Bearbeitung eines Instruments zu verwenden, klicken Sie auf die hellblaue FX-Taste. Zu den Effekten



gehören EastWests Amp Simulator, Convolution Reverb, EP-1 Delay und ADT sowie eine Reihe von SSL-Audiobearbeitungswerkzeugen, die einen EQ, Kompressor, Gate/Expander, Transient Shaper und Stereo Bus Compressor umfassen.



Siehe [Die Mixer-Ansicht](#), um mehr zu erfahren.

Schritt 6: Verwenden Sie die Tempo-Sync-Optionen

Die Instrumente "Phrases" und "Licks" sowie das Instrument "Staccato Repetitions" RRx2 in der Kategorie "Shorts" werden standardmäßig mit aktivierter Tempo-Synchronisation geladen. Wenn Sie Play als Plugin verwenden, werden diese Instrumente beim Laden an das Tempo der DAW gebunden. Das Originaltempo jedes Instruments in der Kategorie "Phrases" ist im Namen des Instruments enthalten. Zum Beispiel wurde das Instrument HPB Phrase 02_095 perf 01.ewi ursprünglich mit 95 bpm aufgenommen.

Wenn das Tempo des Projekts nahe am Originaltempo liegt, wird die Phrase bei Verwendung der Standardoption "Tempo-Skala" von "1x" auf der Grundlage des Originaltempos synchronisiert. Wenn das Tempo des Projekts deutlich unter dem Originaltempo liegt, verwenden Sie die Option "Tempo Scale" von "2x" (double-time), um eine übermäßige Dehnung zu vermeiden. Wenn das Tempo des Projekts deutlich höher ist als das Originaltempo, verwenden Sie alternativ die Option '1/2x' (Halbtakt), um zu vermeiden, dass die Phrase unnatürlich schnell wiedergegeben wird.



Ein einfaches Beispiel: Wenn das Projekt ein Tempo von 60 bpm hat und Sie eine Phrase verwenden möchten, die ursprünglich mit 120 bpm aufgenommen wurde, führt die Verwendung der Standardoption "1x" zu einer Wiedergabe mit Artefakten, da das Sample auf 60 bpm gedehnt wird. In diesem Szenario führt die Auswahl der Option "2x" (Double-Time) zu einer perfekten Wiedergabe, da die Phrase mit dem doppelten Tempo der Host-DAW wiedergegeben wird, was dem ursprünglichen Tempo entspricht, mit dem die Phrase aufgenommen wurde.

Schritt 7: Einstellen der Mikrofonmischungen

Der Abschnitt "Mixes" enthält Steuerelemente für Lautstärke, Panning, Ein/Aus-Status und Mute/Solo für jede Mikrofonmischung. Einzigartig für Hollywood Pop Brass ist ein Mixes-Bereich, der zwei Sätze von Mikrofon-Mixes enthält.

Die Instrumente in den Kategorien Phrases und Licks wurden in EastWest's Studio 2 aufgenommen, wobei die Sektionen 1 und 2 als separate, einzigartige Performances aufgenommen wurden, die hart nach links und rechts gepannt sind, wobei die Mid-, Room- und Surround-Mikrofone eine Mischung dieser Takes enthalten, was zu einem tiefen, breiten Stereobild führt. Die Instrumente aller anderen Kategorien wurden im EastWest Studio 1 aufgenommen, mit engen Mikrofonmischungen für Trompeten, Posaunen und Saxophone, mit Raum- und Surround-Mischungen.

Bitte beachten Sie! Hollywood Pop Brass wurde aufgenommen, um die am besten klingenden Ensemble-Instrumente zu produzieren, mit natürlichem Übersprechen zwischen den Mikrofonmischungen. Obwohl es sich nicht um Solo Instrumente sind, können einzelne Mikrofonmischungen in einer Mischung mit anderen Instrumenten besser zur Geltung kommen, wenn sie in einer Mischung mit anderen Instrumenten verwendet werden. Um ein Instrument weiter zu isolieren, schalten Sie die die Raummikrofonmischung auszuschalten.

Siehe [Mixes](#), um mehr zu erfahren.

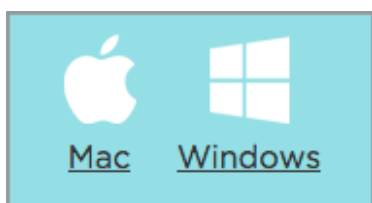
Hollywood Pop Brass ist jetzt NKS-fähig

Die preisgekrönte Sammlung virtueller Instrumente von EastWest ist jetzt vollständig kompatibel mit NKS, einschließlich der Möglichkeit, Instrumente zu durchsuchen, Sounds vorzuhören und sofort auf vordefinierte Instrumentenparameter zuzugreifen - und das alles innerhalb der Komplete Kontrol und Maschine Hardware und Software von Native Instruments. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um alle installierten Play Bibliotheken NKS-kompatibel zu machen.

Siehe [Native Instruments - This is NKS](http://www.soundsonline.com/Support), um mehr zu erfahren.

Schritt 1: Download des NKS Support Installers

Um die Seite "Software & Product Updates" des EastWest Support Centers zu besuchen, klicken Sie bitte auf den folgenden [Link: http://www.soundsonline.com/Support](http://www.soundsonline.com/Support)

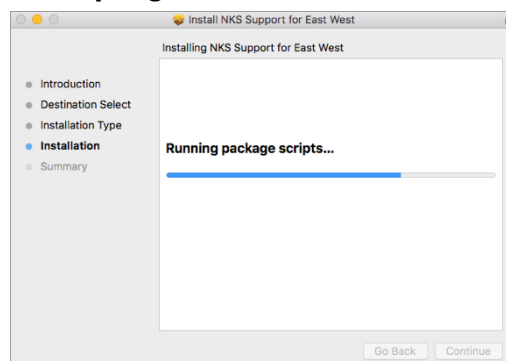


Scrollen Sie nach unten, um den Abschnitt "NKS Support Installer" zu finden. Klicken Sie dann entweder auf das Mac- oder das Windows-Symbol, um den Installer für Ihr Betriebssystem herunterzuladen. Die Downloadgröße beträgt ca. 790 MB.

Schritt 2: Starten Sie das NKS Support-Installationsprogramm

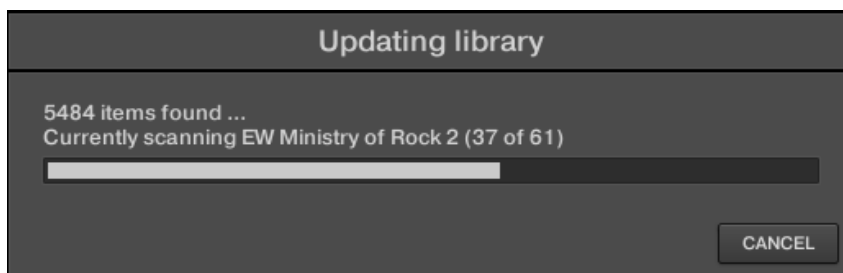
Nachdem das NKS-Support-Installationsprogramm heruntergeladen wurde, schließen Sie alle Programme, doppelklicken Sie dann auf das Installationsprogramm, um es zu starten und führen Sie die Eingabeaufforderungen aus, um die Installation abzuschließen.

Achtung! Der NKS Support Installer kann jederzeit nach der Installation weiterer EastWest Play Bibliotheken ausgeführt werden, um diese NKS-fähig zu machen.



Schritt 3: Starten Sie die Native Instruments Software zum Aktualisieren der Bibliotheken

Starten Sie nun entweder die Komplete Kontrol- oder die Maschine-Software, um den "Updating Library"-Scan aller installierten Play Bibliotheken zu starten und sie für die Verwendung mit der Native Instruments Komplete Kontrol- und Maschine-Software und -Hardware NKS-ready zu machen.



So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung

Die Sample-Cache-Einstellungen optimieren die Streaming-Einstellungen basierend auf den Spezifikationen Ihres Computers. Die richtigen Einstellungen können die Streaming-Leistung von Play 6 verbessern.

Einstellen des Streaming-Cache

Um auf den Streaming-Cache zuzugreifen, klicken Sie in der Navigationsleiste auf die Schaltfläche Settings (das Zahnradsymbol in der linken oberen Ecke) und dann auf die Registerkarte Streaming.

Achtung! Als allgemeine Regel gilt, dass Sie die niedrigste Einstellung wählen sollten, die auch zu einer reibungslosen Wiedergabe führt.

Wenn Stimmenaussetzer oder CPU-Spitzen auftreten, erhöhen Sie einfach den 'Cache Level'.

Die niedrigste empfohlene 'Cache Level'-Einstellung hängt ab von:

- der Geschwindigkeit des Prozessors (CPU) des Computers
- der Größe des installierten Speichers (RAM)
- dem Laufwerkstyp und -anschluss
- den Anforderungen eines Projekts

Die Einstellung des 'Cache Levels' wirkt sich auf Folgendes aus

- die Ladezeit Ihres Projekts
- die Höhe des Speicherverbrauchs
- die Wiedergabeleistung

Im Folgenden finden Sie die empfohlenen Einstellungen für den "Cache-Level" auf der Grundlage der Spezifikationen Ihres Computers. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anforderungen eines bestimmten Projekts auch ein Faktor bei der Bestimmung der besten 'Cache Level'-Einstellung eine Rolle spielen. Zum Beispiel, mit den gleichen Computerspezifikationen, kann eine große Hollywood-Orchester-Vorlage eine höhere Einstellung erfordern als ein Projekt mit ein paar kleinen Instrumenten der Fab Four. Das liegt daran, dass bei einer Erhöhung des 'Cache Levels' mehr von jedem Sample in den Speicher (RAM) geladen wird. Das reduziert die Abhängigkeit vom Festplatten-Streaming, wodurch größere und/oder mehr Instrumente zu einem zu einem bestimmten Zeitpunkt geladen sind.

Im Menü Settings unter der Registerkarte 'Streaming' finden Sie eine Liste der verfügbaren Laufwerke, die unter "Disk Volume" mit den jeweiligen "Cache Level"-Einstellungen auf der rechten Seite. Verwenden Sie die Pfeile nach oben und Abwärtspfeile, um die Werte für jedes Laufwerk einzustellen.

- **Ein 'Cache Level' zwischen 0 - 1:** ergibt die schnellsten Ladezeiten und den geringsten Speicherverbrauch (RAM), erfordert aber einen schnellen Multi-Core-Prozessor (CPU) und Solid State Drives (SSD) mit einer schnellen Verbindungsart, um eine flüssige Wiedergabe zu erreichen
- **Ein 'Cache Level' zwischen 2 - 3:** führt zu geringeren Anforderungen an den Prozessor (CPU), erfordert aber mehr Speicher (RAM). Diese Einstellungen sind am besten für einen Computer mit einer durchschnittlicher CPU, aber dennoch viel RAM und SSDs mit einem schnellen Verbindungstyp

- Ein **'Cache-Level' zwischen 4 - 5**: ergibt die höchsten Speicherverbrauch (RAM), stellt aber weniger Anforderungen an den Prozessor (CPU) und die Festplatte. Diese Einstellungen werden empfohlen für Computer mit einer alten CPU und/oder einer herkömmlichen 3,5"-Festplatten

Festplatten-Spezifikationen

Es gibt mehrere Faktoren, die bestimmen, welche Leistung Sie beim Streaming großer Sample-Bibliotheken von einer Festplatte erwarten können. Die unten aufgeführten Faktoren umfassen Details zur Geschwindigkeit des Laufwerks selbst, zur Geschwindigkeit des Verbindungstyps und zu anderen Optionen zur Erhöhung der Datenübertragungsgeschwindigkeit.

- **Solid State Drive (SSD)** ist die beste Laufwerksoption, die Ihnen Such- und Abrufzeiten bietet, die nahezu augenblicklich sind und ermöglichen eine reibungslose Leistung bei geringen Latenzen, selbst wenn Sie mit größeren Projekten arbeiten. Um die Vorteile der Geschwindigkeit von SSDs zu nutzen, müssen sie intern an einen SATA-III-Anschluss oder extern über einen USB 3.0- oder Thunderbolt-Anschluss angeschlossen werden. Anschlussarten wie SATA II, USB 2.0 und Firewire 400 / 800 bieten keine Geschwindigkeiten, die die Vorteile von SSDs voll ausschöpfen.
- Eine **Festplatte (HDD)** mit 7200 U/min (nicht energiesparend) ist die minimale Festplattenspezifikation, mit der eine ausreichende Leistung erreicht wird. Es ist am besten, diese zu installieren entweder intern an einem SATA II- oder SATA III-Anschluss oder extern über eSATA oder USB 3.0. Langsamere Verbindungstypen wie USB 2.0 oder Firewire 400 / 800 bieten weniger Leistung und sind möglicherweise nicht schnell genug für Instrumente mit hoher Sample-Last, die viele gleichzeitige Stimmen wiedergeben.
- Die **Raid 0-Konfiguration** ist eine Option für professionelle Anwender, um eine hohe Leistung bei der Verwendung von Streaming-Laufwerken. Es gibt viele Ressourcen im Internet, die eine Anleitungen bieten oder Sie können sich an einen Computerspezialisten wenden.
- **Mac Pro Retrofit** ist eine Möglichkeit, ältere Mac Pro-Tower zu optimieren, die Anschlüsse der vorherigen Generation wie USB 2.0 haben und die internen Festplattenschächte SATA II-Anschlüsse verwenden. Sie nutzen die von SSDs gebotene Geschwindigkeit nicht voll aus. Eine Möglichkeit, dies zu umgehen, ist der Einbau einer Erweiterungskarte in einen PCI-e-Steckplatz (x2 oder größer). Den größten Leistungsschub bieten SATA-III-Schnittstellenkarten, die bis zu zwei 2,5"-SSDs miteinander verbinden. Bei Verwendung in einem RAID 0-Setup können Geschwindigkeiten von bis zu 800 mb/s erreicht werden. Das ist deutlich mehr als die 300 mb/s, die die SATA-2-Schnittstelle bietet.

Überlegungen zur Festplatte

Zu den weniger offensichtlichen Überlegungen gehört es, die Festplatte nur bis zu 70 % ihrer Kapazität zu füllen, Bibliotheken auf mehrere Laufwerke zu verteilen und Laufwerke nur für Stream-Bibliotheken zu reservieren.

- **Dedizierte Streaming-Laufwerke** können eine bessere Leistung erzielen, da sie für das Streaming dediziert sind und sich den Durchsatz der Verbindung nicht mit anderen Aufgaben wie dem Ausführen eines Betriebssystems oder dem Laden von Projektdateien teilen.
- Die **Verwaltung des Festplattenplatzes** (nur HDD) ist wichtig, um die Geschwindigkeit zu erhalten, mit der Daten von einem Laufwerk gelesen werden können. Versuchen Sie, etwa 30 % eines jeden Streaming-Laufwerks leer zu halten, um eine verminderte Leistung zu vermeiden, die um die Hälfte sinken kann, wenn das Laufwerk bis zu 90% gefüllt ist.
- Die **Verwendung mehrerer Streaming-Laufwerke** wird empfohlen, wenn Sie große Sample-Libraries wie die Diamond Edition von Hollywood Orchestra. Weil Hollywood

Strings und Hollywood Brass beides große Bibliotheken sind, hilft es, sie auf separate Laufwerke zu legen, um Performance-Probleme bei der Wiedergabe von großen Projekten mit vielen Stimmen zu vermeiden.

Anmerkungen zur Bibliothek

Eine weitere Möglichkeit, die Leistung beim Streaming großer Bibliotheken zu verbessern, ist die Verwendung von Bibliotheken mit geringerem CPU-Bedarf, z. B. die Gold-Edition-Bibliotheken, die 16-Bit-Samples anstelle von 24-Bit-Samples verwenden oder "Lite"-Instrumenten-versionen, die mit weniger Samples ausgestattet wurden.

- **"Lite"-Instrumente (LT)** sind für viele Play Bibliotheken verfügbar, die mit wenigen Samples programmiert sind, was die Anzahl der Stimmen verringert. Dies kann helfen, Computerressourcen zu entlasten, die mit steigender Instrumentenzahl belastet werden.
- Die Verwendung **kleinerer Library-Editionen** erfordert weniger Computerressourcen durch die Verwendung einer geringeren Bittiefe (16 Bit statt der standardmäßigen 24 Bit) und weniger Mikrofonpositionen. Das ermöglicht auch Anwendern mit weniger leistungsfähigen Systemen den Zugriff auf das gleiche Basis-Soundset. Nachfolgend finden Sie eine Tabelle, die die Unterschiede zwischen den verschiedenen Editionen zeigt.

VERGLEICH DER EDITIONEN					
	Silver	Gold	Gold X	Platinum	Diamond
Instrumente	Eine Auswahl	All	All	All	All
Bittiefe	16-bit	16-bit	16-bit	24-bit	24-bit
Mic Positionen	1	1	2	3	5

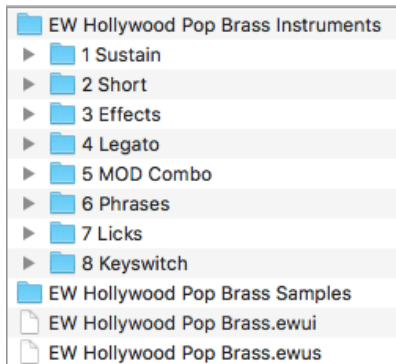


Kapitel 3: Hollywood Pop Brass Instrumente

27	Inside des Hauptbibliotheksordners
27	Instrumentübersicht
31	Instrumentenbeschreibung
31	Sustain
33	Shorts
34	Effekte
36	Legato
38	MOD Combo
42	Phrases
43	Licks
45	Keyswitch

Inside des Hauptbibliotheksordners

EW Hollywood Pop Brass ist der Name des Hauptbibliotheksordners von Hollywood Pop Brass. In diesem Ordner befindet sich der Ordner EW Hollywood Pop Brass Instruments, der einen nummerierten Satz von 8 Kategorien enthält: 1 Sustain, 2 Short, 3 Effects, 4 Legato, 5 MOD Combo, 6 Phrases, 7 Licks und 8 Keyswitch. In jedem dieser Ordner befinden



den sich eine Reihe von Instrumenten, die der Beschreibung der jeweiligen Kategorie entsprechen. Es gibt insgesamt 194 Instrumente, die 148 Phrasen und Licks enthalten.

Der Inhalt des Ordners Hollywood Pop Brass Instruments-Ordners erscheint im Bibliotheksmodus des Browsers in Play, wo die Instrumente in ihrer ursprünglichen Dateistruktur angezeigt werden. Wenn Sie ein Instrument auswählen, lädt Play die zugehörigen Samples aus dem EW Hollywood Pop Brass Samples-Ordner, der verschlüsselte Inhalte enthält, die nur mit der entsprechenden Produktlizenz und Aktivierung in Play zugänglich sind. Samples können nicht direkt geladen oder aufgerufen werden. Im Hauptordner der Bibliothek befinden sich auch die Dateien [.ewui] und [.ewus], die es dem EW-Installationscenter ermöglichen, die Version der Instrumente und Samples zu verfolgen und Sie zu benachrichtigen, wenn Instrument- und/oder Sample-Updates verfügbar sind.

Siehe [Schritt 6: Hollywood Pop Brass aktualisieren](#), um mehr zu erfahren.

Instrumentübersicht

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die verfügbaren Instrumentenkategorien, eine Beschreibung der verschiedenen Abkürzungen (Namenskonventionen), die in den Instrumentennamen verwendet werden und die jeweiligen Programmieretechniken, die mit jedem Instrument verbunden sind. Eine detailliertere Betrachtung der einzelnen Kategorien finden Sie im nächsten Abschnitt mit dem Titel Instrumentenbeschreibungen.

Kategoriebeschreibungen

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Instrumentenkategorien in Hollywood Pop Brass.

- **Sustain** enthält verschiedene Arten von gehaltenden Artikulationen: schnelle, mittlere und lange Crescendos, Sustain-Akzent, Crescendo und Diminuendo, sowie "xfde"-Versionen von Instrumenten, die das Modulationsrad (CC1) zum Überblenden zwischen Dynamiken verwenden. Sie enthalten jeweils 2 Dynamik-Layer und verwenden Expression (CC 11) zur Steuerung der Lautstärke.
- **Short** enthält eine Reihe von Artikulationen, die kurz sind, darunter marcato, stabs, staccato und staccato-Wiederholungen. Jede enthält Round-Robin Variationen, verwenden Sie die Anschlagempfindlichkeit zur Steuerung der Dynamik und Expression (CC 11) um die Gesamtlautstärke zu steuern.
- **Effects** enthält Instrumente mit speziellen Artikulationstechniken wie Falls und Rips in verschiedenen Längen, sowie Growls und Triller. Alle außer Growls enthalten mehrere Round-Robin-Variationen.
- **Legato** enthält ein Instrument, das echte Legato-Intervalle wiedergibt, wenn zwei Noten zusammenhängend (legato) gespielt werden und zwar für jedes Intervall bis

einschließlich einer Oktave in jeder Richtung. Beim unverbundenen Spielen (Nicht-Legato) wird ein Sustain-Layer wiedergegeben.

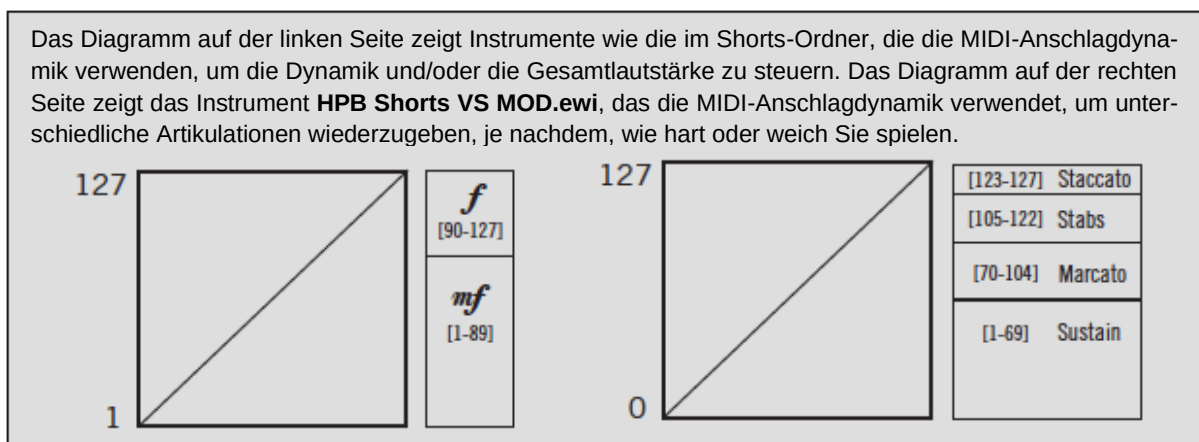
- **MOD Combo** enthält Instrumente, die mehrere Artikulationen kombinieren und verwendet das Modulationsrad (CC 1), um zwischen ihnen zu wählen. Ein 'VS' (anschlagdynamisches) Instrument namens HPB Shorts VS MOD.ewi verwendet alternativ die Anschlagdynamik zur Auswahl zwischen Artikulationen und das Modulationsrad (CC 1) zur Bestimmung der Dynamik.
- **Phrases** enthält Instrumente, die Phrasen und Sub-Phrasen in verschiedenen Tempi enthalten, die perfekt in die Welt des Pop Brass passen. Jedes wurde mit mehreren Transpositionen aufgenommen und sind auf der virtuellen Tastatur auf ihre jeweiligen Grundtonpositionen gemappt, um sie in einer Vielzahl von Tonarten zu verwenden.
- **Licks** enthält Instrumente mit kurzen Licks (oder "Motiven"), die mit 120 bpm gespielt werden, die zu einem von 6 Akkordtypen gehören. Die Position des Modulationsrads bestimmt welcher der Akkordtypen wiedergegeben wird. Jedes Lick hat 2 Round-Robin Variationen und wird der Tonart zugeordnet, die der jeweiligen Grundtonposition jedes Akkordtyps entspricht.
- **Keyswitch** enthält Instrumente, die mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument kombinieren und Keyswitches verwenden, um die gewünschte Artikulation zu aktivieren.

Programmierung und Abkürzungen

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der verschiedenen Abkürzungen (Namenskonventionen) und Programmier Techniken, die in Hollywood Pop Brass verwendet werden.

- **VS (Velocity Sensitivity)** ist die Abkürzung für die MIDI-Anschlagdynamik. Instrumente verwenden die Anschlagsempfindlichkeit, um die Gesamtlautstärke, die Dynamik und / oder die Artikulationswechsel zu steuern. Basierend darauf, wie hart oder weich Sie die Tasten oder Pads auf einem MIDI-Controller spielen, mit Werten von 1 bis 127 (gemäß MIDI-Spezifikation).

Bitte beachten Sie! Es gibt Instrumente wie die in der Kategorie "Shorts", die die Anschlagsdynamik verwenden, um die Lautstärke und/oder die Dynamik zu steuern, aber nicht explizit das VS-Kürzel in der Benennung des Instruments haben.



- **Xfade-Instrumente (Cross-Fade)** verwenden das Modulationsrad (CC 1) zum sanften Überblenden der Lautstärke mehreren Dynamikstufen. In vielen Fällen wird das Modulationsrad gleichzeitig zur Steuerung der Gesamtlautstärke verwendet, um die Überblendung weiter zu glätten. Bitte beachten Sie, dass das Modulationsrad auch zum

Umschalten zwischen Artikulationen oder Dynamiken verwendet wird, in diesen Fällen aber mit MOD abgekürzt wird (siehe nächster Aufzählungspunkt unten).

Das Diagramm auf der linken Seite zeigt das Instrument **HPB Sus Xfde.ewi**, das das Modulationsrad (CC 1) zum Überblenden zwischen mehreren Dynamikstufen verwendet.

Das Artikulationsfenster (unten) zeigt die Artikulationen eines Instruments an, wobei es sich bei dem Basis-Sustain-Instrument um eine einzelne Artikulation handelt.

ACT	LOAD	LEVEL	TYPE
☒	☒	0.00	Sus Xfde
☒	☒	0.00	Sus RT

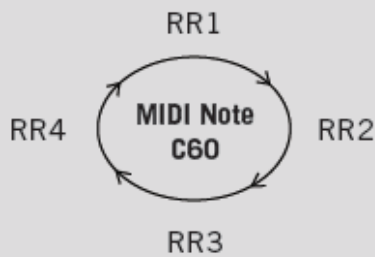
- **MOD-Instrumente (Modulationsrad)**, wie die der Kategorie MOD Combo, verwenden das Modulationsrad, um je nach Position (Wert) des Rades zwischen verschiedenen Artikulationen oder Dynamiken zu wechseln. Das Artikulationsfenster enthält eine Liste aller verfügbaren Artikulationen und einen Bereich von Modulationsrad (CC 1)-Werten, die diese Artikulation zur Verwendung zugeordnet sind.

Im folgenden Diagramm unterteilt das Instrument **HPB Sus MOD.ewi** das Modulationsrad (CC 1) in 5 gleichmäßig verteilte Wertebereiche. Eine Artikulation wird wiedergegeben, wenn die Position des Modulationsrads in ihren Wertebereich fällt.

Das Artikulationsfenster (oben) zeigt den Namen der Artikulation an, gefolgt vom Wertebereich des **Modulationsrads (CC 1)**, der diese Artikulation aktiv und einsatzbereit macht.

ACT	LOAD	LEVEL	TYPE
☒	☒	0.00	StacSus [101-127]
☒	☒	0.00	SusAcc [76-100]
☒	☒	0.00	Sus [51-75]
☒	☒	0.00	SusCres [25-50]
☒	☒	0.00	SusDim [0-24]

- **RR-Instrumente (Round Robin)** verwenden die besagte Programmieretechnik, um bei jedem neu empfangenen MIDI-Note-On-Befehl mehrere Variationen der gleichen Note durchlaufen zu lassen. Dadurch wird vermieden, dass das Ohr den so genannten "Maschinengewehr"-Effekt wahrnimmt (der auftritt, wenn dasselbe Sample einer Note immer wieder gespielt wird, was zu einem Verlust an Realismus führt).



Das Diagramm links zeigt ein Round Robin (RR)-Instrument, das 4 Variationen einer Note durchläuft, wenn dieselbe Note nacheinander mehrfach gespielt wird.

Die Anzahl der eindeutigen Variationen wird im Instrumentennamen hinter dem RR-Kürzel angezeigt, wie bei diesem Instrument mit 4 Variationen aus der Kategorie Shorts: **HPB Marcato RRx4.ewi**.

Es besteht die Möglichkeit, den Round-Robin-Zyklus wieder auf den Anfang zurückzusetzen, was eine konsistente Wiedergabe in einer DAW ermöglicht.

Siehe [Performance Skripte](#), um mehr zu erfahren.

KS-Instrumente (Keyswitch) verwenden eine Reihe von "Keyswitches", die auf der virtuellen Tastatur in Blau angezeigt werden, um zwischen verschiedenen Artikulationen umzuschalten, wenn der entsprechende MIDI-Note-On-Befehl empfangen wird. Das Artikulationsfenster enthält eine Liste aller verfügbaren Artikulationen und die entsprechende MIDI-Notennummer, mit der diese Artikulation zur Verwendung ausgewählt wird.



In diesem Beispiel zeigt das Instrument **HPB Sus Short KS C0-B0.ewi** die einzelnen Artikulationen im Artikulationsfenster (Mitte) an, sowie den entsprechenden Bereich der blau gefärbten MIDI-Noten, die Keyswitches genannt werden und die sie aktiv und einsatzbereit machen.

Instrumentenbeschreibung

Dieser Abschnitt enthält Details zur Programmierung von Instrumenten, z. B. wie viele dynamische Ebenen verfügbar sind, ob sie mit dem Modulationsrad (CC 1) oder mit der MIDI-Anschlagdynamik gesteuert werden und mehr. Viele Instrumente enthalten mehrere Programmieroptionen, um denjenigen entgegenzukommen, die einen Spielstil gegenüber einem anderen bevorzugen.

Sustain

Diese Instrumentenkategorie enthält verschiedene Arten von gehaltenen Artikulationen, darunter kurze, mittlere und lange Crescendos sowie Sustains mit Akzenten, Crescendos und Diminuendos.

- **Crescendo** ist eine Artikulation, bei der die Dynamik über eine bestimmte Zeitdauer allmählich an Intensität zunimmt. Es gibt 3 verfügbare Längen von Crescendo-Instrumenten: schnell, mittel und lang. Diese Instrumente umfassen Release Trails (RT).

Crescendi	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB CresFst.ewi [Crescendo schnell]	Anschlagstärke (VS) steuert <i>mf</i> (1-89) und <i>f</i> (90-127) Dynamik für Crescendo und Crescendo RT (release trails) layer. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB CresLng.ewi [Crescendo lang]	
HPB CresMed.ewi [Crescendo schnell]	

- Zu den **Sustain-Instrumenten (VS)** gehören ein reguläres Sustain (Sus), ein akzentuiertes Sustain (SusAcc) und ein Sustain mit einem Staccato-Akzent (Stac Sus). Diese Instrumente enthalten Release Trails (RT).
Bitte beachten Sie! Von jedem dieser Instrumente gibt es zwei Versionen: eine VS-Version (anschlagdynamisch) und eine Xfde-Version (überblendend). Im nächsten Aufzählungspunkt erfahren Sie, wie die Xfde-Version programmiert wird.

Sustains VS	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB Sus.ewi [sustain]	Anschlagstärke (VS) steuert <i>mf</i> (1-89) und <i>f</i> (90-127) Dynamik für Sustain und Sustain RT (release trails) layer und die <i>f</i> (90-127) Dynamik der Staccato-Schicht. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB SusAcc.ewi [Sustain Akzent]	
HPB Stac Sus.ewi [Stakkato + Sustain]	

- Zu den **Sustain-Instrumenten (Xfde)** gehören ein reguläres Sustain (Sus), ein akzentuiertes Sustain (SusAcc) und ein Sustain mit einem Staccato-Akzent (Stac Sus). Diese Instrumente enthalten Release Trails (RT).

Bitte beachten Sie! Von jedem dieser Instrumente gibt es zwei Versionen: eine VS-Version (anschlagdynamisch) und eine Xfde-Version (überblendend). Wie die VS-Version programmiert wird, erfahren Sie im vorherigen Punkt.

Sustains Xfde	Modulationsrad (CC1) = Dynamische Überblendung
HPB Sus Xfde.ewi [sustain Überblendung]	Instrumente mit Modulationsrad (CC 1) verwenden das Modulationsrad (CC 1), um die mf- (0-64) und f-Dynamik (65-127) der Ebenen "Sustain-Artikulation" und "Sustain-RT" (Release-Trails) sowie die f-Dynamik (65-127) der Staccato-Ebene zu steuern. Round Robin (RR) durchläuft 4 einzigartige Sample-Variationen pro Note für die staccato (stac) Akzentartikulation. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB SusAcc Xfde.ewi [Sustain Akzent Überblendung]	
HPB Stac Sus Xfde.ewi [Stakkato + Sustain Überblendung]	

- **Sustain Crescendo und Diminuendo** beginnen bei einem mittleren Dynamikpegel und nehmen mit der Zeit an Intensität zu bis zu einem lauten Dynamikpegel (Crescendo) oder nehmen mit der Zeit an Intensität ab bis zur Stille (Diminuendo). Diese Instrumente enthalten Release Trails (RT).

Sustains Cres und Dim	Modulationsrad (CC1) = Dynamische Überblendung
HPB SusCres.ewi [Sustain Crescendo]	Instrumente mit Modulationsrad (CC 1) verwenden das Modulationsrad (CC 1), um die mf- (0-64) und f-Dynamik (65-127) der Ebenen "Sustain-Artikulation" und "Sustain-RT" (Release-Trails) sowie die f-Dynamik (65-127) der Staccato-Ebene zu steuern. Round Robin (RR) durchläuft x2, x4 oder x8 einzigartige Sample-Variationen pro Note. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB SusDim.ewi [Sustain Diminuendo]	

Shorts

Diese Kategorie enthält eine Vielzahl von kurzen Artikulationen, einschließlich Marcato, Stabs, Staccato und Staccato-Wiederholungen. Alle Instrumente in der Short-Kategorie enthalten entweder x2, x4 oder x8 Round Robin (RR)-Variationen pro Note.

Standardmäßig ist die MIDI-Anschlagdynamikkurve auf einen linearen Wert eingestellt. Diese Kurve kann angepasst werden, um das Ansprechverhalten eines MIDI-Instruments mehr (konvex) oder weniger (konkav) empfindlich zu machen.

Siehe [System und Empfindlichkeit](#), um mehr zu erfahren.

- **Marcato** ist eine Artikulation, die mit einer relativ kurzen Dauer gespielt wird und mit mehr Kraft (Betonung) gespielt wird als eine typische akzentuierte Note.
- **Stabs** ist eine Artikulation, die typischerweise in Bezug auf Hörner verwendet wird und deren Dauer zwischen den Artikulationen staccato und marcato liegt.
- **Staccato** ist eine Artikulation mit kurzer Dauer, deren Noten getrennt voneinander artikuliert werden.
- **Staccato-Wiederholungen** ist eine Artikulation, die durch das Spielen einer Reihe sehr kurzer Noten in schneller Folge erreicht wird, wobei die vorhergehende Note nicht vor dem Beginn der nächsten Note abklingt.

Bitte beachten Sie! Dieses Instrument wird standardmäßig mit aktivierter Tempo-Synchronisation geladen. Es enthält 1 Takt mit 16tel-Noten im 4/4-Takt, plus den ersten Abwärtschlag des nächsten Taktes.

Siehe [Schritt 6: Verwenden Sie die Tempo-Sync-Optionen](#), um mehr zu erfahren.

Shorts	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB Marc RRx4.ewi [Marcato Round Robin x4]	Instrumente mit Modulationsrad (CC 1) verwenden das Modulationsrad (CC 1), um die mf- (0-64) und f-Dynamik (65-127) der Ebenen "Sustain-Artikulation" und "Sustain-RT" (Release-Trails) sowie die f-Dynamik (65-127) der Staccato-Ebene zu steuern. Round Robin (RR) durchläuft x2, x4 oder x8 einzigartige Sample-Variationen pro Note für die staccato (stac) Akzentartikulation. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db. Tempo Sync ist für das Instrument StacRep RRx2 verfügbar.
HPB Stabs RRx4.ewi [Marcato Round Robin x4]	
HPB Stac RRx8.ewi [Marcato Round Robin x8]	
HPB StacRep RRx2.ewi [Marcato Round Robin x2]	

Effekte

Diese Kategorie enthält Instrumente mit speziellen Artikulationstechniken Falls, Rips, Growls und Triller. Die meisten enthalten mehrere Variationen mit unterschiedlichen Längen und Stilen, die im Folgenden näher beschrieben werden.

- **Falls** sind als eine Artikulation gekennzeichnet, deren Note auf einer bestimmten Tonhöhe beginnt, dann über eine bestimmte Zeitdauer nach unten "fällt". Es sind 3 Längen von Falls vorhanden: kurz, mittel und lang. Die kurz- und mittellang fallenden Instrumente beginnen auf einer Grundtonhöhe und fallen nach unten, während das lange fallende Instrument sanft nach oben zum Grundton abfällt und dann wieder nach unten fällt.

Falls	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB FallsLng RRx4.ewi [Falls lang Round Robin x4]	Anschlagstärke (VS) steuert <i>mf</i> (1-89) und <i>f</i> (90-127) Dynamik für kurze und medium Varianten und die <i>f</i> (90-127) Dynamik für lange. Round Robin (RR) durchläuft x2, x4 oder x8 einzigartige Sample-Variationen pro Note für die staccato (stac) Akzentartikulation. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB FallsMes RRx4.ewi [Falls medium Round Robin x4]	
HPB FallsShrt RRx4.ewi [Falls kurz Round Robin x4]	

- Growl ist eine spezielle Technik, die erreicht wird, wenn ein Musiker mit der Zunge flattert oder in das Mundstück singt, um ein dunkles, düsteres Timbre zu erzeugen.

Growls	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB Growl.ewi [growl]	Anschlagstärke (VS) steuert <i>mf</i> (1-89) und <i>f</i> (90-127) Dynamik. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

- **Rips** sind durch ein schnelles Aufwärts-Glissando gekennzeichnet. Es gibt 3 verschiedene Versionen von Rips in Hollywood Pop Brass: Rips, RipUp Short und RipUp Long.

Das Hauptinstrument Rips reißt sofort nach oben zur Zielnote, während die Instrumente RipUp Long und Rip Up Short kurz auf der Startnote halten, bevor sie eine Oktave nach oben reißen.

Rips	Expression (CC 11) = Lautheit
HPB Rips RRx4.ewi [Rips Round Robin x4]	Anschlagstärke (VS) steuert <i>f</i> (1-127) Dynamik. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB RipsUpLng RRx2.ewi	

[Rips rauf lang Round Robin x2]	Round Robin (RR) durchläuft x4 eindeutige Samples pro Note für Rips und x2 eindeutige Samples pro Note für RipUp (Lang und kurz).
HPB RipsUpShrt RRx2.ewi [Rips rauf kurz Round Robin x2]	

- Ein **Triller** ist eine Artikulation, bei der der Musiker schnell zwischen zwei benachbarten Noten wechselt, um ein Ornament in einer Musikpassage zu erzeugen. Hollywood Pop Brass verfügt über Triller im Abstand einer kleinen Terz (3 Halbtöne). Dieses Instrument enthält Release Trails (RT).

Rips	Expression (CC 11) = Lautheit
HPB Trill RRx2.ewi [Triller Round Robin x2]	Anschlagstärke (VS) steuert <i>f</i> (1-127) Dynamik. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db. Round Robin (RR) durchläuft x2 einzigartige Sample-Variationen pro Note für die Triller Artikulation.

Legato

Diese Kategorie enthält Instrumente, die echte Legato-Intervalle wiedergeben, wenn zwei Noten zusammenhängend (legato) gespielt werden und für jedes Intervall bis einschließlich einer Oktave in beide Richtungen. Beim unverbundenen Spielen (Nicht-Legato) wird ein Sustain Layer wiedergegeben.

Zusätzlich zum Standard-Legato-Typ gibt es auch einen "sanften" Legato-Typ, der am besten bei langsameren Tempi funktioniert und eine "schnelle" Version, die am besten bei schnelleren Tempi funktioniert.

Diese Versionen sind so programmiert, dass mehr (sanft) oder weniger (schnell) des Legato-Intervallübergangs wiedergegeben wird.

Bitte beachten Sie! Es gibt zwei Versionen von jedem Instrument in dieser Kategorie. Eine, die die Dynamik mit VS (Anschlagsdynamik) steuert und eine, die die Dynamik mit Xfde (Überblendung). Bitte beachten Sie die Details in den nachfolgenden Aufzählungspunkten.

- **Legato-Instrumente (VS)** umfassen sanfte, regelmäßige und schnelle Variationen und verwenden MIDI Anschlagsdynamik, um zu bestimmen, welche Dynamikstufe wiedergegeben wird.

Legato VS	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB Legato Fast VS.ewi [Legato schnell Anschlagstärke]	Anschlagstärke (VS) steuert die mf (1-89) und f (90-127) Dynamik für Legato, Sustain und Sustain RT (Release Trails). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
HPB Legato Smooth VS.ewi [Legato Smooth Anschlagstärke]	
HPB Legato VS.ewi [Legato Anschlagstärke]	

- Die **Legato-Instrumente (Xfde)** umfassen sanfte, gleichmäßige und schnelle Variationen, die die Position des Modulationsrads (CC 1) verwenden, um zu bestimmen, welche Dynamikstufe abgespielt wird.

Legato X-Fade	Modulationsrad (CC1) = Dynamische Überblendung
HPB Legato Fast Xfde.ewi [Legato schnell Überblendung]	Das Modulationsrad (CC 1) steuert die mf (0-64) und f (65-127) Dynamik der Legato-, Sustain- und Sustain-RT-Layer (Release-Trails). Anschlagstärke (VS) steuert die mf (1-89) und f (90-127) Dynamik für legato, sustain und Sustain RT (Release Trails).
HPB Legato Smooth Xfde.ewi [Legato Smooth Überblendung]	

HPB Legato Xfde.ewi [Legato Überblendung]	Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
--	--

- **Stac Legato (VS)**-Instrumente enthalten regelmäßige und schnelle Variationen mit einem Staccato-Akzent und verwenden die MIDI-Anschlagstärke, um zu bestimmen, welche Dynamikstufe abgespielt wird.

Stac + Legato VS	Anschlagstärke (VS) = Dynamik
HPB Stac Legato Fast VS.ewi [Staccato + Legato Schnell Anschlagabhängig]	Anschlagstärke (VS) steuert die mf (1-89) und f (90-127) Dynamik für legato, Sustain und Sustain RT (Release Trails) und die f (90-127) Dynamiken der Staccati. Round Robin (RR) durchläuft .Staccato x4
HPB Stac Legato VS.ewi [Staccato + Legato Überblendung]	Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

- **Stac Legato (Xfde)** Instrumente beinhalten regelmäßige und schnelle Variationen mit einem Staccato-Akzent und verwenden die Position des Modulationsrads (CC 1), um zu bestimmen, welche Dynamikstufe abgespielt wird.

Stac + Legato Überblendung	Modulationsrad (CC1) = Dynamische Überblendung
HPB Stac Legato Fast Xfde.ewi [Staccato + Legato Schnell Anschlagabhängig]	Das Modulationsrad (CC 1) steuert die mf (0-64) und f (65-127) Dynamik der Legato-, Sustain- und Sustain-RT-Layer (Release-Trails) und die f (90-127) Dynamiken der Staccati.
HPB Stac Legato Xfde.ewi [Staccato + Legato Überblendung]	Round Robin (RR) durchläuft .Staccato x4 Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

MOD Combo

Diese Kategorie enthält Instrumente, die mehrere Artikulationen in einem einzigen Instrument kombinieren und die Position des Modulationsrads (CC 1) verwenden, um zu bestimmen, welche wiedergegeben wird.

In den folgenden Tabellen sind die in den einzelnen Instrumenten enthaltenen Artikulationen aufgeführt, wobei der Wertebereich des Modulationsrads (CC 1) links in Klammern angegeben ist. Der Wertebereich für jede Artikulation ist gleichmäßig über das Modulationsrad (CC 1) verteilt, je nachdem, wie viele Artikulationen im Instrument enthalten sind.

Crescendo MOD	Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter
HPB Cres MOD.ewi • [97-127] sustain • [65-96] cres lang • [33-64] cres medium • [0-32] cres schnell	Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 4 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127) Dynamik für Crescendo schnell, medium und lang, sowie Sustain und Sustain RT (Release Trails) Layer. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

Falls MOD	Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter
HPB Falls MOD.ewi • [85-127] Falls lang • [43-84] Falls medium • [0-42] Falls kurz	Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 3 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127) Dynamik für Falls kurz und medium und die f (1-127) Dynamik für Falls lang. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

Legato MOD		Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter
HPB Legato MOD.ewi • [85-127] Legato schnell • [43-84] Legato • [0-42] Legato smooth		Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 3 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127) Dynamik für Legato, Sustain und Sustain RT (Release Trails). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
Rips MOD		Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter
HPB Rips MOD.ewi • [85-127] Rip rauf lang • [43-84] Rip rauf kurz • [0-42] Rips		Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 3 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
Shorts MOD		Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter
HPB Shorts MOD.ewi • [97-127] sustain • [65-96] marcato • [33-64] stabs • [0-32] rips		Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 4 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127) Dynamik für Stacatto, Marcato und Sustain und die f (1-127) Dynamik für Stabs. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

Shorts VS MOD	
HPB Shorts VS MOD.ewi • [65-127] f Dynamik • [0-64] mf Dynamik	Anschlagstärke (VS) = Artikulationsschalter Die Anschlagstärke fungiert als Artikulationsschalter. Das Modulationsrad (CC 1) dient als dynamischer Schalter zwischen den 2 Layern, die eine mf -Dynamik zwischen den Bereichen [0-64] und eine f -Dynamik zwischen [65-127] enthalten. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
Stac + Legato MOD	
HPB Stac Legato MOD.ewi • [65-127] Staccato + Legato schnell • [0-64] Staccato + Legato	Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 2 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf - (1-89) und f - (90-127) Dynamik für Crescendo schnell, medium und lang, sowie Sustain und Sustain RT (Release Trails) Layer. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.
Sustain MOD	
HPB Sus MOD.ewi • [101-127] Staccato + Sustain • [76-100] Sustain-Akzent • [51-75] Sustain • [25-50] Sustain Crescendo • [0-24] Sustain Diminuend	Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 5 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf - (1-89) und f - (90-127) Dynamik für Hauptartikulation, sowie Sustain und Sustain RT (Release Trails). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

Sustain Accent MOD	
HPB Sus_SusAcc MOD.ewi • [65-127] Sustain-Akzent • [0-64] Sustain	Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 2 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127) Dynamik für Sustain, Sustain Akzent und Sustain RT (Release Trails) Layer. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

Stac + Sustain Accent MOD	
HPB Cres MOD.ewi • [85-127] Staccato + Sustain • [43-84] Sustain-Akzent • [0-42] Sustain	Modulationsrad (CC1) = Artikulationsschalter Das Modulationsrad (CC 1) fungiert als Artikulationsschalter zwischen den 3 Layern, die in den Aufzählungszeichen auf der linken Seite skizziert sind, wobei ihr Wert in Klammern in gleiche Bereiche zwischen 0-127 aufgeteilt ist. Anschlagstärke (VS) steuert die mf- (1-89) und f- (90-127) Dynamik für Sustain und Sustain RT (Release Trails) Layer und eine f-Dynamik zwischen [90-127] enthalten. Round Robin (RR) durchläuft Staccato RRx4. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db.

Phrases

Diese Kategorie enthält Instrumente mit abendfüllenden Phrasen, die in verschiedenen Tempi aufgenommen wurden, die perfekt in die Welt der Pop-Bläser passen. Jede Phrase wurde mit mehreren Transpositionen aufgenommen und sind auf der virtuellen Tastatur auf ihren jeweiligen Grundtonpositionen abgebildet und können so in einer Vielzahl von Tonarten verwendet werden.

Die Phrasen werden standardmäßig mit eingeschalteter Temposynchronisation geladen, wodurch die Phrasen an das DAW-Tempo gebunden werden. Das Originaltempo einer Phrase ist in ihrem Instrumentennamen enthalten, z. B. HPB Phrase 02_095 perf 01.ewi wurde ursprünglich mit 95 bpm aufgenommen. Wenn eine Phrase zu gedehnt klingt, wenn sie auf ein langsames Tempo geht oder zu schnell, wenn sie auf ein schnelles Tempo synchronisiert wird, verwenden Sie eine der Optionen der Temposkala: 2x (doppeltes Tempo) oder 1/2x (halbes Tempo). Standardmäßig ist 1x (Originaltempo) ausgewählt).

Siehe Schritt 6: Verwenden Sie die Tempo-Sync-Optionen, um mehr zu erfahren.

Bitte beachten! Im Browser erscheinen die Phrasen fortlaufend von 01 bis 19. In der folgenden Tabelle sind die Phrasen jedoch nach Tempo gruppiert.

HPB Phrases 01 -19	
095 bpm	
HPB Phrase02_095 perf 01.ewi	HPB Phrase09_095 perf 01.ewi
HPB Phrase02_095 perf 02.ewi	HPB Phrase09_095 perf 02.ewi
100 bpm	
HPB Phrase10_100.ewi	HPB Phrase15_100 perf 03.ewi
HPB Phrase15_100 perf 01a.ewi	HPB Phrase15_100 perf 04a.ewi
HPB Phrase15_100 perf 01b.ewi	HPB Phrase15_100 perf 04b.ewi
HPB Phrase15_100 perf 02.ewi	
105 bpm	
HPB Phrase01_105 perf 01a.ewi	HPB Phrase04_105 perf 02.ewi
HPB Phrase01_105 perf 01b.ewi	HPB Phrase12_105 perf 01.ewi
HPB Phrase03_105 perf 01.ewi	HPB Phrase12_105 perf 02.ewi
HPB Phrase03_105 perf 02.ewi	HPB Phrase13_105.ewi
HPB Phrase04_105 perf 01.ewi	
110 bpm	
HPB Phrase05_110 perf 01a.ewi	HPB Phrase05_110 perf 02.ewi
HPB Phrase05_110 perf 01b.ewi	HPB Phrase16_110.ewi
115 bpm	
HPB Phrase06_115.ewi	HPB Phrase18_115 perf 04.ewi
HPB Phrase18_115 perf 01.ewi	HPB Phrase18_115 perf 05.ewi
HPB Phrase18_115 perf 02.ewi	HPB Phrase18_115 perf 06.ewi
HPB Phrase18_115 perf 03.ewi	HPB Phrase18_115 perf 07.ewi
120 bpm	
HPB Phrase07_120 perf 01.ewi	HPB Phrase19_120 perf 01.ewi
HPB Phrase07_120 perf 02.ewi	HPB Phrase19_120 perf 02.ewi
HPB Phrase17_120.ewi	HPB Phrase19_120 perf 03.ewi
125 bpm	
HPB Phrase14_125.ewi	
130 bpm	
HPB Phrase08_130.ewi	
135 bpm	
HPB Phrase11_135.ewi	

Licks

Instrumente in dieser Kategorie enthalten kurze Licks und Stabs, die in mehreren Tonarten gespielt wurden, sich um bis zu 6 Akkordtypen drehen und 2 Round Robin Variationen (RRx2) haben.

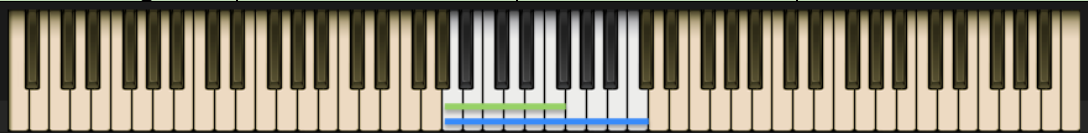
Stellen Sie zum Spielen die Position des Modulationsrads (CC 1) ein, um einen Akkordtyp gemäß den in der Tabelle unten aufgeführten Werten für den Modulationsbereich auszuwählen und spielen Sie eine beliebige Taste zwischen den Notenbereichswerten, um das Lick und/oder den Stab der jeweiligen Grundtonposition zu spielen. Wenn Sie zum Beispiel die Note C3 mit der Modulationsradposition ganz unten spielt, wird das Lick basierend auf der C Dominante 7 abgespielt. Wenn Sie dieselbe Note erneut spielen, wird die Round-Robin-Variante wiedergegeben.

Die folgenden Tabellen sind aufgeteilt in die Licks 01-10, die 6 Akkordtypen enthalten und Licks 11-17, die 4 Akkordtypen enthalten. Um zwischen den Akkordtypen zu wechseln, bewegen Sie das Modulationsrad (CC 1) zwischen dem Bereich der Modulationswerte, der dem gewünschten Akkordtyp entspricht und spielen Sie innerhalb des in der Tabelle aufgeführten Notenbereichs. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Akkordtypen die gleichen Notenbereiche haben (siehe Farbdigramm unten).

HPB Licks 01-10 MOD RRx2.ewi			
Chord Types	Abbreviations	Mod Values	Note Range
Dominant 7th	Dom7	[0-11]	A2 - C4
Minor 7th	Min7	[12-37]	A2 - C4
Dominant 7th, Augmented 9th	Dom7+9	[38-63]	A2 - C4
Dominant 7th, Augmented 9th, Alt Voicing	Dom7+9 Alt	[64-89]	A2 - G3
Minor 7th, Octave Higher	Min7 8va	[90-115]	A2 - F3
Dominant 7th, Octave Higher	Dom7 8va	[116-127]	A2 - F3



HPB Licks 11-17 MOD RRx2.ewi			
Chord Types	Abbreviations	Mod Values	Note Range
Dominant 7th	Dom7	[0-11]	A2 - C4
Minor 7th	Min7	[12-37]	A2 - C4
Minor 7th, Octave Higher	Min7 8va	[90-115]	A2 - F3
Dominant 7th, Octave Higher	Dom7 8va	[116-127]	A2 - F3



Alle Licks wurden mit 120 bpm aufgenommen und werden standardmäßig mit eingeschalteter Tempo-Synchronisation geladen, wodurch sie an das DAW-Tempo angepasst werden. Wenn ein Lick zu gedehnt klingt, wenn es auf ein langsames Tempo synchronisiert wird oder zu schnell, wenn es auf ein schnelles Tempo synchronisiert wird, verwenden Sie eine der Temposkala-Optionen: 2x (doppeltes Tempo) oder 1/2x (halbes Tempo). Standardmäßig ist 1x (Originaltempo) ausgewählt.

Siehe [Schritt 6: Verwenden Sie die Tempo-Sync-Optionen](#), um mehr zu erfahren.

Bitte beachten! Licks werden auf verschiedene Arten programmiert, um es an unterschiedliche Anwendungsfälle beim Einsatz in einer DAW anzupassen. Zusätzlich zu den HPB-Licks MOD RRx2-Instrumenten die sich im Hauptordner "Licks" befinden, jeweils eines für jedes der 17 Licks, ist jeder Akkordtyp für jedes der 17 Licks auch als einzelne Instrumente im Unterordner "_singles" verfügbar. Alternativ ist ein HPB Licks MOD RRx2 KS C0_E1 Instrument in der Keyswitch-Instrumenten-Kategorie verfügbar, das alle 17 Licks in einem einzigen "All-in-One"-Instrument kombiniert, das im nächsten Abschnitt ausführlich beschrieben wird.

Keyswitch

Diese Kategorie enthält Instrumente, die Keyswitches verwenden, d. h. eine Reihe von MIDI-Noten, die auf der virtuellen Tastatur blau erscheinen, um auszuwählen, welche Artikulation innerhalb eines Sets zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiv ist.

Es gibt Keyswitch-Instrumente für Effekte, Sustain und Short, Licks und Phrasen (die in zwei separate Instrumente aufgeteilt sind, um alle Phrasen unterzubringen).



Jeder Artikulationsname und seine zugewiesene MIDI-Notennummer, beginnend bei C0, werden im Artikulationsfenster unter Typ angezeigt. Die Lautstärke jeder Artikulation kann unter Level eingestellt werden und der 'Load'-Zustand kann mit einem Kontrollkästchen aus dem Speicher geladen oder entladen werden, ebenso wie die 'Active'-Zustände ein-/ausgeschaltet werden können.

Siehe [Artikulationsanzeige](#) für weitere Informationen.

Effects KS	Keyswitch (KS) = Artikulationsschalter
HPB Effects KS C0_G0 • C0 - Trill RRx2 • C#0 - Growl • D0 - Rips RRx4 • Eb0 - RipUpShrt RRx4 • E0 - RipUpLng RRx4 • F0 - FallsShrt RRx4 • F#0 - FallsMed RRx4 • G0 - FallsLng RRx4	Keyswitch (KS) Noten zwischen C0 und G0 wählen aus, welche der Effekt-Artikulationen wiedergegeben werden. Anschlagstärke (VS) steuert die <i>mf</i>- (1-89) und <i>f</i>- (90-127) Dynamik der Artikulationen. Round Robin (RR) wechselt zwischen 4 Notenvariationen (RRx4). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db. Für weitere Informationen siehe: Effekte

Licks KS	Keyswitch (KS) = Artikulationsschalter
HPB Licks MOD RRx2 KS C0_E1 • C0 - Lick 01 • C#0 - Lick 02 • D0 - Lick 03 • Eb0 - Lick 04 • E0 - Lick 05 • F0 - Lick 06 • F#0 - Lick 07 • G0 - Lick 08 • G#0 - Lick 09 • A0 - Lick 10 • Bb0 - Lick 11 • B0 - Lick 12 • C1 - Lick 13 • C#1 - Lick 14 • D1 - Lick 15 • Eb1 - Lick 16 • E1 - Lick 17	Keyswitch (KS) Noten zwischen C0 und E1 wählen aus, welche der Effekt-Artikulationen wiedergegeben werden. Round Robin (RR) wechselt zwischen 2 Notenvariationen (RR24). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db. Tempo Sync ist standardmäßig für Licks aktiviert. Für weitere Informationen siehe: Licks

Phrases KS	Keyswitch (KS) = Artikulationsschalter
HPB Phrases KS 1 C0_G1 • C0 - HPB Phrase01_105 perf 01a • C#0 - HPB Phrase01_105 perf 01b • D0 - HPB Phrase02_095 perf 01 • Eb0 - HPB Phrase02_095 perf 02 • E0 - HPB Phrase02_095 perf 02 • F0 - HPB Phrase03_105 perf 02 • F#0 - HPB Phrase04_105 perf 01 • G0 - HPB Phrase04_105 perf 02 • G#0 - HPB Phrase05_110 perf 01a • A0 - HPB Phrase05_110 perf 01b • Bb0 - HPB Phrase05_110 perf 02 • B0 - HPB Phrase06_115 • C1 - HPB Phrase07_120 perf 01 • C#1 - HPB Phrase07_120 perf 02 • D1 - HPB Phrase08_130 • Eb1 - HPB Phrase09_095 perf 01 • E1 - HPB Phrase09_095 perf 02 • F1 - HPB Phrase10_100 • F#1 - HPB Phrase11_135 • G1 - HPB Phrase13_105	Keyswitch (KS) Noten zwischen C0 und G1 wählen aus, welche der Effekt-Artikulationen wiedergegeben werden. Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db. Tempo Sync ist standardmäßig für Licks aktiviert. Für weitere Informationen siehe: Phrases Bitte beachten! Die Phrasen werden sequentiell programmiert, außer in dem Fall, in dem die Phrase 12 nicht in 'KS 1' passte und stattdessen in 'KS 2' verschoben wurde.
HPB Phrases KS 2 C0_G1 • C0 - HPB Phrase12_105 perf 01 • C#0 - HPB Phrase12_105 perf 02 • D0 - HPB Phrase14_125 • Eb0 - HPB Phrase15_100 perf 01a • E0 - HPB Phrase15_100 perf 01b • F0 - HPB Phrase15_100 perf 02 • F#0 - HPB Phrase15_100 perf 03 • G0 - HPB Phrase15_100 perf 04a • G#0 - HPB Phrase15_100 perf 04b • A0 - HPB Phrase16_110 • Bb0 - HPB Phrase17_120 • B0 - HPB Phrase18_115 perf 01 • C1 - HPB Phrase18_115 perf 02 • C#1 - HPB Phrase18_115 perf 03 • D1 - HPB Phrase18_115 perf 04 • Eb1 - HPB Phrase18_115 perf 06 • E1 - HPB Phrase18_115 perf 07 • F1 - HPB Phrase19_120 perf 01 • F#1 - HPB Phrase19_120 perf 02 • G1 - HPB Phrase19_120 perf 03	

Licks KS	Keyswitch (KS) = Artikulationsschalter
HPB Sus_Short KS C0-B0.ewi • C0 - Sus • C#0 - SusAcc • D0 - Stac Sus • Eb0 - SusCres • E0 - SusDim • F0 - Marc RRx4 • F#0 - Stac RRx4 • G0 - Stabs RRx4 • G#0 - StacRep RRx2 • A0 - CresFst • Bb0 - CresMed • B0 - CresLng	Keyswitch (KS) Noten zwischen C0 und B0 wählen aus, welche der Effekt-Artikulationen wiedergegeben werden. Anschlagstärke (VS) steuert die <i>mf</i>- (1-89) und <i>f</i>- (90-127) Dynamik der Artikulationen. Round Robin (RR) wechselt zwischen 2 und 4 Notenvariationen (RRx2 und RRx4). Expression (CC 11) steuert die Gesamtlautstärke; Überblendung auf 0 db. Für weitere Informationen siehe: Sustain und Shorts



Kapitel 4: Hollywood Pop Brass Benutzeroberfläche

- 50 Navigieren in der Benutzeroberfläche
- 51 Die Player-Ansicht
- 61 Die Browser-Ansicht
- 64 Das Instrumenten-Bedienfeld
- 65 Die Mixer-Ansicht
- 67 Das Hauptmenü
- 69 Settings Menü

Navigieren in der Benutzeroberfläche

Play 6 ist die neueste Version der Software von EastWest, die alle Sammlungen virtueller Instrumente von EastWest, die so genannten Play Libraries, steuert und spielt. Die Play-Software ist um drei Hauptbereiche herum aufgebaut: die Player-, Browser- und Mixer-Ansicht.

Verwenden Sie die Schaltflächen in der **Navigationsleiste** am oberen Rand der Benutzeroberfläche, um auf alle Hauptbereiche zuzugreifen, die im Folgenden von links nach rechts kurz beschrieben werden.



- **Hauptmenü** Öffnen und Speichern von Instrumenten, Zugriff auf Sample Purge und mehr.
- Menü **"Settings"** Zugriff auf Audio-/Midi-Setup, Streaming-Einstellungen und mehr.
- Im **Browser** finden Sie Instrumente im Datenbankmodus oder Sie suchen sie im Libraries-Modus
- **Mixer** bietet Kanalzüge, Sub-Mixe und FX für geladene Instrumente.
- **Player** zeigt benutzerdefinierte Steuerelemente und eine einzigartige Benutzeroberfläche für jede Play Bibliothek an.
- **Instrumentenauswahl** Verwenden Sie das Dropdown-Menü, um zwischen geladenen Instrumenten zu wählen.
- **Instrumentenbedienfeld** Zugriff auf Instrumente und ihre erweiterten Instrumenteneigenschaften.



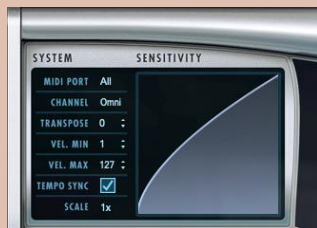
Die Player-Ansicht

Die Benutzeroberfläche von Hollywood Pop Brass besteht aus 10 Hauptbereichen, die im Folgenden kurz skizziert und in den folgenden Abschnitten ausführlich behandelt werden. Weitere Informationen zu den gemeinsamen Elementen aller Play Bibliotheken, wie z.B. die einzelnen Effekte im Mixer-Bereich, finden Sie im Play 6 Benutzerhandbuch.

Siehe [Support und Dokumentation](#), um mehr zu erfahren.

System & Empfindlichkeit

Instrumenteneinstellungen wie Tempo Sync und Skalierungsoptionen.



Performance enthält Skripte, die das Sample-Wiedergabeverhalten von Instrumenten ändern.



Envelope enthält Regler für eine 5-stufige Hüllkurve: Attack, Hold, Decay, Sustain und Release (AHDSR).



Hollywood Pop Brass

verfügt über 10 Hauptbereiche, die hier kurz skizziert werden.



Artikulationsbereich zeigt die Artikulationen eines Instruments an. Jeder Artikulation entspricht ein blauer "Keyswitch", mit dem Sie in Echtzeit zwischen ihnen umschalten können.

Master-Instrumentenkanal

(rechts) steuert Quelle, Stimmung, Panorama, Lautstärke und Solo / Mute für das ausge-



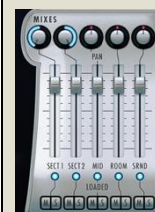
wählte Instrument.

Stereo Double regelt die Breite der Stereospreizung ("Stereo" muss als Kanalquelle gewählt sein).



Reverb bietet Faltungshall und eine große Auswahl an Impulsen.

Mixes (links) steuert die Mikrofonposition Lautstärke, Pan, Mute / Solo und den Ladezustand.



System Usage (von links nach rechts) verfolgt die Nutzung von CPU, Disk, Voices und RAM.



Die **virtuelle Tastatur** ist farbcodiert: Weiße Tasten stellen den Instrumentenbereich dar, braune Tasten zeigen an, dass keine Samples geladen sind und blaue Tasten sind "Keyswitches", die zwischen mehreren Artikulationen innerhalb eines einzelnen Instruments umschalten.

Der Hauptinstrumentenkanal

Auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche von Hollywood Pop Brass befindet sich der Master-Instrumentenkanal des ausgewählten Instruments.

Klicken Sie in das Feld „Channel Source“, um eine Dropdown-Liste mit Optionen zur Konfiguration des Ausgangs anzuzeigen.

- **Stereo** gibt die ursprünglichen Stereokanäle aus, so wie sie aufgenommen wurden.
- **Mono** summiert den linken und rechten Kanal zu einem dualen Monokanal.
- **Mono From Left** gibt den linken Kanal an einen Dual-Mono-Ausgang aus und verwirft den rechten Kanal.
- **Mono From Right** gibt den rechten Kanal an einen Dual-Mono-Ausgang aus und verwirft den linken Kanal.
- **Swap Left and Right** gibt ein umgekehrtes Stereobild des Originaltons aus (Vertauschen des linken und rechten Kanals).

Der **Tune**-Drehregler umfasst einen Grob- und einen Feinabstimmungsmodus. Bei der Grobstimmung wird die Tonhöhe in Halbtonschritten nach oben oder unten verändert, während bei der Feinstimmung die Tonhöhe in 1/100-Halbtonschritten (Cent) nach oben oder unten verändert wird. Ändern Sie den Stimmungswert, indem Sie auf die Pfeile in den Spinboxen über den Grob- und Feinstimmungs-Schaltflächen klicken oder verwenden Sie den Tune-Drehregler mit einem ausgewählten Stimmungsmodus. Die Spinboxen zeigen die Stimmungswerte für den Grob- und Feinstimmungsmodus an.

Der **Pan**-Regler passt die Lautstärke des linken und rechten Audio-signals an, um die wahrgenommene Position der Klangquelle zu ändern, wobei das relative Panning der einzelnen Mikrofone in jeder der 3 Mikrofonmischungen erhalten bleibt. Verwenden Sie den Pan-Regler, um die Position im Stereobild zu definieren oder für einen speziellen Effekt.



Der **Master-Fader** regelt die Lautstärke des Master-Ausgangs des Instruments, ohne die relative Mischung der Mikrofon-Submixer-Kanäle zu beeinflussen. Zwei Audio-Meter zeigen das Signal des Stereoausgangs in Echtzeit an.

Die **Stereoausgänge** sind standardmäßig auf 'Main L/R' im Ausgangskanal eingestellt. Um ein Instrument einem anderen als dem Standard-Stereoausgang zuzuweisen, klicken Sie in das Feld und wählen Sie 1 von 9 Stereoausgängen. Mit dieser Option können Sie die Stereoausgänge jedes geladenen Instruments an separate Audiospuren in der Soundkarte Ihres Systems (im Stand-Alone-Modus) oder in Ihrem Host-Sequencer (als Plug-In) senden.

Wenn aktiviert, schaltet die **Taste Mute (M)** den Audioausgang für das ausgewählte Instrument stumm. Wenn sie aktiviert ist, schaltet die **Taste Solo (S)** die Audioausgänge für alle Instrumente stumm, die nicht gerade solo geschaltet sind.

Mixes

Der Bereich "Mixes" enthält Bedienelemente für Lautstärke, Panning, Ein/Aus-Status und Mute/Solo. Klicken Sie auf das Licht unter jedem Sub-Mix, um seinen Ein/Aus-Status umzuschalten, die Samples aus dem Speicher zu laden oder zu entladen oder verwenden Sie die Tasten Mute (M) und Solo (S), die sich genauso verhalten wie im oben beschriebenen Master-Instrument-Kanal.

Hollywood Pop Brass wurde aufgenommen, um die am besten klingenden Ensemble-Instrumente mit natürlichem Übersprechen zwischen den Mikrofonmischungen zu erzeugen. Obwohl es sich nicht um Solo-Instrumente handelt, können einzelne Mikrofonmischungen stärker hervorgehoben werden, wenn sie in einer Mischung mit anderen Instrumenten verwendet werden. Um ein Instrument weiter zu isolieren, versuchen Sie, die Raummikrofonmischung auszuschalten.

Alle Phrasen und Licks wurden im EastWest Studio 2 mit einem 5-köpfigen Ensemble aufgenommen, das aus 2 Trompeten, einer Posaune und 2 Saxophonen besteht, die je nach Intonation des Instruments zwischen einem Bariton-, Tenor- und Altsaxophon wechseln.

Die 5 Mikrofonmischungen umfassen die Sektionen 1 und 2, die jeweils 2 einzigartige Takes jeder Performance enthalten, die hart nach links und rechts gepannt sind, um eine große Stereobreite zu erzeugen, sowie die Mid-, Room- und Surround-Mikrofone, die eine Mischung aus beiden Performances enthalten.

- SECT 1 (Sektion 1) bietet einen Mix aus Vintage-Mikrofonen die ganz nach links gepannt sind und ein Royer R-121 Bändchenmikrofon, ein dynamisches Bändchenmikrofon, ein dynamisches Mikrofon Shure Model 55 und ein Neumann U67 Röhren-Kondensatormikrofon enthalten.
- SECT 2 (Sektion 2) enthält die gleiche Mischung von Vintage-Mikrofonen Mikrofonen, wie in Abschnitt 1 beschrieben, jedoch hart nach rechts gepannt und enthält eine einzigartige Performance.
- MID enthält 2 Vintage-Röhren-Kondensatormikrofone AKG C12A die in der Mitte des Studios platziert sind.
- ROOM: 3 alte Neumann M50 Röhren-Kondensatormikrofone in einem Decca-Tree Array in der hinteren Mitte des Studios platziert.



- **SRND (Surround)** verfügt über 2 Vintage-Röhren-Kondensatormikrofone Neumann U67 die hinten stehen, eines auf jeder Seite des Studios.

Alle mehrfach gesampelten Instrumente wurden im EastWest Studio 1 mit einem vierköpfigen Ensemble aufgenommen, das aus zwei Trompeten, einer Posaune und einem Saxophon besteht, das je nach Notenbereich zwischen einem Bariton-, Tenor- und Altsaxophon wechselt.

Die 5 Mikrofonmischungen umfassen eine Nahposition für jedes der 3 Hauptinstrumente sowie eine Raum- und eine Surround-Mischung.

- **TRPS (Trompeten)** verfügt über ein Vintage Royer R-121 Bändchenmikrofon in einer nahen Position.
- **TRMB (Posaunen)** verfügt über ein dynamisches Vintage-Mikrofon Shure Model 55 in einer nahen Position..
- **SAX (Saxophon)** verfügt über ein altes Neumann U67 Röhren-Kondensatormikrofon in einer nahen Position.
- **ROOM (Saxophon)** verfügt über einen Mix aus 3 Vintage Neumann M50 Röhren Röhren-Kondensatormikrofonen in einem Decca-Tree-Array und 2 Vintage-Röhren-Kondensatormikrofone AKG C12A die in der hinteren Mitte des Studios platziert sind.
- **SRND (Surround)** verfügt über 2 Vintage Neumann U67 Röhren Röhren-Kondensatormikrofone im hinteren Bereich, eines auf jeder Seite des Studios.



Hüllkurve

Die Hüllkurve steuert die Lautstärke eines Klangs im Zeitverlauf über 5 Stufen. Jeder Drehregler steuert die Länge oder Lautstärke einer oder mehrerer Stufen der Hüllkurve. Alle Instrumente der Play Bibliothek sind mit Standard-Hüllkurvenwerten programmiert, um einen natürlichen Klang zu erzielen. Bitte beachten Sie, dass eine Änderung dieser Standardeinstellungen zu weniger natürlichen Ergebnissen führen kann.

Die Attack-, Hold- und Decay-Stufen der Hüllkurve bestimmen, wie lange es dauert, bis der Sound vom ersten Attack bis zum Beginn der Sustain-Stufe braucht. Normalerweise beginnt die Lautstärke eines Klangs sofort nach Erreichen seines lautesten Punkts abzufallen, aber mit dem Hold-Wert hält die Lautstärke bis zum Erreichen der Decay-Phase auf dem lautesten Punkt.

- **Attack:** gemessen in Millisekunden (ms), diese Stufe beginnt am Anfang der Note bis sie ihre höchste Lautstärke erreicht.
- **Hold:** Diese Stufe hält die lauteste Lautstärke des Attacks für die angegebene Anzahl von Millisekunden (ms).
- **Decay:** die Zeit in Millisekunden (ms), die es dauert, um vom höchsten Punkt der Attack- oder Hold-Phase auf die nachfolgende Sustain-Phase abzufallen.



- **Sustain:** gibt die Lautstärke des Klangs an in Dezibel (db) nach dem anfänglichen Attack und bis die Note losgelassen wird.
- **Release:** Bestimmt, wie lange der Ton hörbar bleibt, in Millisekunden (ms), nachdem eine Note losgelassen wird

Nachhall (Reverb)

Play verwendet eine spezielle Art von Reverb namens Convolution, die kurze Impulse verwendet, um einen Raum, z. B. ein Studio oder eine Kathedrale zu simulieren und die resultierende "Impulsantwort" (IR) zu erfassen. Diese IR enthält die Eigenschaften dieses Raums, die dann auf das Eingangssignal angewendet werden können, um den Klang in diesem Raum zu simulieren.

Achtung! Eine Standard-Hall-Einstellung wird auf alle Instrumente angewendet, kann aber für einen trockeneren Klang modifiziert, geändert oder deaktiviert werden.

- **Schaltfläche "On":** Klicken Sie auf die Schaltfläche "On", um den Hall ein- oder auszuschalten. Wenn eingeschaltet, leuchtet die Schaltfläche "On" des Halls.
- **Preset-Liste:** Klicken Sie in das Feld mit den Namen der aktuell ausgewählten IR, um eine Dropdown-Liste mit allen verfügbaren IRs anzuzeigen, wobei ein Häkchen die aktuelle Auswahl markiert. Klicken Sie auf die gewünschte IR, um sie auszuwählen.
- **Vorverzögerung (Pre-Delay):** Stellen Sie hier die Einsetzzeit (in Millisekunden) des jAudioausgangs ein.
- **Lautstärkeregler:** Stellen Sie hier die Lautstärke des Halls ein.
- **Master-Schaltfläche:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Master-Hall ein- oder auszuschalten. Wenn er eingeschaltet ist, leuchtet die Schaltfläche Reverb 'On' und der Hall wird auf alle Instrumente innerhalb einer bestimmten Instanz von Play angewendet. Der Master Reverb-Regler spart CPU-Ressourcen, indem der ausgewählte IR auf alle geladenen Instrumente innerhalb einer einzelnen Instanz von Play angewendet wird, einschließlich Play Libraries, die selbst keine Master Reverb Schaltfläche selbst enthalten.



Stereo-Double

Mit den Reglern für Stereo Double können Sie die Breite der Stereospreizung einstellen. Dies funktioniert nur, wenn 'Stereo' in der Kanalquelle des Masterkanals ausgewählt ist (was die Standardeinstellung ist).

Wählen Sie zwischen dem linken (L) und dem rechten (R) Signal mit den Tasten auf beiden Seiten der On-Taste und stellen Sie dann mit dem 'Amount'-Regler die gewünschte Tiefe ein.

Wenn Sie den 'Amount'-Regler ganz nach links drehen, wird kein Effekt erzielt, was einer vollständigen Deaktivierung des Effekts entspricht. Wenn Sie den 'Amount'-Regler ganz nach rechts drehen, erhalten Sie die maximale Stereospreizung.



Artikulationsanzeige

Das Artikulationsfenster befindet sich in der Mitte der Hollywood Pop Brass-Benutzeroberfläche und enthält die Artikulation oder das Artikulationsset für das ausgewählte Instrument sowie die unten von links nach rechts beschriebenen grundlegenden Optionen.

- **ACT (Aktiv):** Klicken Sie auf das ACT-Feld neben einer Artikulation, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- **LOAD (Geladen):** Klicken Sie auf das LOAD-Feld neben einer Artikulation, um sie zu laden oder zu entladen.
- **Level (Pegel):** Klicken Sie auf den Pegelregler, halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie daran, um den Lautstärkepegel einer Artikulation zu steuern.
- **Type** zeigt den Artikulationsnamen an, der wichtige Informationen enthalten kann, wie z. B. die MIDI-Note, auf die der Keyswitch (KS) programmiert ist oder die Modulationsrad-Werte (MOD), zwischen denen eine Artikulation innerhalb eines Sets abgespielt wird.



Je nachdem, welches Instrument geladen ist, können viele Artikulationen vorhanden sein oder auch nur eine. Instrumente, die einen Artikulationssatz enthalten, sind in der Regel so programmiert, dass sie auf verschiedene Befehle zur Echtzeitsteuerung der Artikulationsumschaltung reagieren, einschließlich der Verwendung von Keyswitches, des Modulationsrads (CC1) oder der MIDI-Anschlagdynamik.

Siehe [Kap. 3: Hollywood Pop Brass Instrumente](#), um mehr zu erfahren

Die virtuelle Tastatur

Die virtuelle Tastatur am unteren Rand der Play-Benutzeroberfläche ist farbcodiert: Weiß zeigt den spielbaren Bereich eines Instruments an, Hellbraun zeigt an, dass keine Samples geladen sind und Blau steht für Keyswitches, mit denen die entsprechende Artikulation, die im Artikulationsfenster oben aufgelistet ist, zur Verwendung ausgewählt wird.



Performance-Skripte

Ein Performance-Skript verändert die Sample-Wiedergabe eines Instruments und kann mit Hilfe von MIDI Continuous Controllern (CCs) automatisiert werden. Hollywood Background Singers enthält 4 Performance-Skripte, die im Folgenden beschrieben werden.

Das **Portamento**-Skript emuliert das Portamento-Spiel, indem es eine kurze, vorausschauende Bewegung zwischen den Tonhöhen zweier benachbarter Noten in einer Phrase anwendet. Sie können den Portamento-Effekt verstärken, indem Sie höhere Werte auf einer Skala zwischen 0 und 127 auf MIDI Continuous Controller 5 (CC5) senden.

Das **Legato**-Skript emuliert das Legatospiel, indem es monophones Verhalten erzwingt und das Notentiming anpasst. Sie können den Legato-Effekt verstärken, indem Sie höhere Werte auf einer Skala zwischen 0 und 127 auf MIDI Continuous Controller 5 (CC5) senden. Das Legato-Skript deaktiviert auch Release-Trails und schaltet den Reverb ein, um eine reibungslose Wiedergabe einer melodischen Linie zu gewährleisten. Das Legato-Skript ist nur ein Effekt, der auf ein Instrument angewendet wird und nicht dasselbe wie die True-Legato-Instrumente, die tatsächlich gesampelte Legato-Intervalle haben und das unten beschriebene Skript „Other“ verwenden.



Das Skript **"Other" (True Legato)** erzwingt monophones Verhalten und verwendet die MIDI-Anschlagdynamik um das Timing der Wiedergabe des Legato-Übergangs einzustellen. Wenn Sie sanft spielen (etwa einem Velocity-Bereich von 50-60) wird eine längere Legato-Übergangszeit abgespielt, so dass langsame Musik mehr atmen kann. Wenn Sie kräftiger spielen (im Velocity-Bereich von 110-127), wird eine kürzere Legato-Übergangszeit wiedergegeben, wodurch das Timing zwischen den Noten gestrafft wird. Wenn die MIDI-Velocity zur Steuerung der Legato-Geschwindigkeit verwendet wird, hat sie keinen Einfluss auf die Lautstärke.

Einige **Performance-Skripte können automatisiert werden**, indem MIDI Continuous Controller (CC)-Werte an die spezifizierte Controller-Lane gesendet werden. Um ein Performance-Skript zu automatisieren, das sich im Laufe einer Sequenz ein- oder ausschalten lässt, verwenden Sie die MIDI CC-Nummer, die dem Skript zugewiesen ist (siehe Tabelle unten), das Sie ändern möchten und senden Sie einen Wert zwischen 0 und 63, um es zu deaktivieren und einen Wert zwischen 64 und 127, um es zu aktivieren. Wenn kein MIDI CC-Wert vorhanden ist, behält das Skript seine Standardeinstellung bei.

CC	Portamento	Legato	Andere (True-Legato)
5	Zeit	Zeit	
22			Poly/Mono
65	An/Aus		
68		An/Aus	

Das erzwungene monophone Verhalten im Skript 'Other' kann ein- und ausgeschaltet werden, indem Sie Werte auf MIDI CC 22 senden. Senden Sie Werte zwischen 0 und 63, um Polyphonie zu aktivieren und Werte zwischen 64 und 127, um monophones Verhalten zu aktivieren. Die MIDI-Anschlagdynamik wirkt sich weiterhin auf die Legato-Übergangszeit aus, es sei denn, die Schaltfläche "Other" wird in der Ansicht "Player" ausgeschaltet. Bitte

beachten Sie, dass die Deaktivierung des monophonen Verhaltens das Risiko birgt, dass versehentlich unerwünschte Legato-Übergänge wiedergegeben werden, wenn mehr als eine melodische Linie gespielt wird.

Round Robin Reset

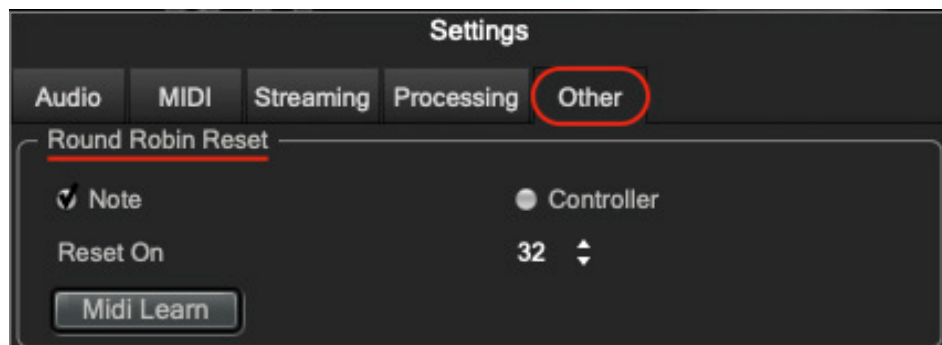
Round Robin (RR) ist eine Sampling-Technik, bei der mehrere Takes derselben Note (ähnlich gespielt) aufgenommen werden, um die inhärente Variation von einer Note zur nächsten zu erfassen. Wenn Sie ein Instrument spielen, das RR-Samples enthält, wechselt Play zwischen diesen Samples, um zu vermeiden, dass der unnatürliche Klang der gleichen Note (und des gleichen Samples) wiederholt abgespielt wird. Jede Artikulation mit dem Namen "RR" verwendet die Round-Robin-Technologie. Diejenigen mit einem "x3", "x4" usw. verwenden 3, 4 oder mehr Sample-Variationen pro Note.



Die Round Robin Reset-Steuerung löst das eine potenzielle Problem mit dieser Sampling-technik. Zum Beispiel, weil Play sich merkt, welches Sample beim nächsten Ton abgespielt werden soll, wenn ein Round-Robin-Patch zwei Samples enthält, A und B und ein Stück diese Note 7-mal über das ganze Stück verwendet, wird A B A B A B A gespielt. Die zweite Wiedergabeversion wird sich subtil unterscheiden. Die Möglichkeit, alle Round-Robin-Artikulationen auf den Anfang des Zyklus zurückzusetzen, ermöglicht eine konsistente Wiedergabe.

Sie können den Round Robin-Button verwenden, um alle Round Robin-Artikulationen bei Bedarf zurückzusetzen oder Sie können entweder eine MIDI-Note oder einen MIDI Continuous Controller (CC) zuweisen, um sie direkt von einem MIDI-Instrument oder von der Controller-Lane in Ihrer DAW zurückzusetzen.

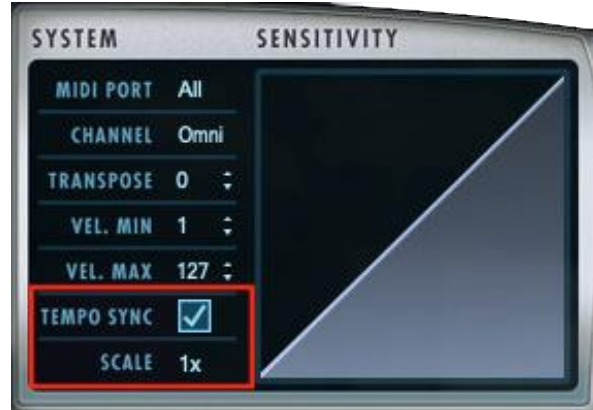
Diese Optionen finden Sie im Einstellungs Menü auf der Registerkarte „Other“. Der numerische Wert in der Spin-Box gibt an, welche Notenummer (C3 = 60) oder welcher MIDI Continuous Controller (CC) als Reset interpretiert wird. Einmal eingestellt, werden alle Round Robin-Instrumente eines MIDI-Kanals zurückgesetzt, sobald diese Note oder dieser CC-Wert empfangen wird.



System und Empfindlichkeit

Dieser Bereich enthält mehrere Einstellungen, von denen einige auch in der Instrumententafel unter Erweiterte Geräteeigenschaften zu finden sind.

- **MIDI-Port** legt fest, welche verfügbaren MIDI-Geräte aktiviert sind (nur Stand-Alone).
- **MIDI-Channel**: Der Omni-Modus empfängt MIDI-Daten auf allen Kanälen, während 1 bis 16 einen bestimmten Kanal für den Empfang der MIDI-Daten angeben.
- **Transpose** erhöht oder erniedrigt die eingehende MIDI-Note in Schritten von +/- 1 Halbtönen.
- **Velocity** Min und Max geben den minimalen und maximalen Velocity-Bereich für ein bestimmtes Instrument an. Werte unterhalb der minimalen bzw. oberhalb der maximalen Velocity werden jeweils auf den niedrigsten bzw. höchsten Wert gesetzt.
- **Tempo Sync** ist standardmäßig eingeschaltet für Phrasen, Licks und Stakkato-Wiederholungen RRx2-Instrumente.
- **Tempo Scale** ist standardmäßig auf 1x eingestellt (Originaltempo). Diese Option kann verwendet werden, um die Sample-Wiedergabegeschwindigkeit zu verdoppeln (2x) oder zu halbieren (1/2x), um eine übermäßige Dehnung oder unnatürlich schnelle Wiedergabe zu vermeiden, wenn die Synchronisation zu einem Tempo erfolgt, das weit über dem Originaltempo liegt.



Siehe [Schritt 6: Verwenden Sie die Tempo-Sync-Optionen](#), um mehr zu erfahren.

- Die **Empfindlichkeit** bestimmt, in welchem Teil des Dynamikbereichs das Instrument am empfindlichsten ist. Die Werte liegen zwischen -100 und +100. Das in Hollywood Pop Brass enthaltene Diagramm der Empfindlichkeitskurve spiegelt die hier vorgenommenen Änderungen wider.

Status-Anzeigen

Die Statusleiste zeigt die Systemnutzung für CPU, Festplatte, Stimmen und RAM-Nutzung an. Überwachen Sie die Auslastung und passen Sie ggf. die "Sample Cache"-Einstellungen im Einstellungs Menü auf der Registerkarte "Streaming" an, um die Leistung zu verbessern.



- **CPU** der Prozentsatz der gesamten Prozessorkapazität den Play verbraucht.
- **Disk** die Menge an Megabytes pro Sekunde (MB/s), die von der Festplatte gestreamt werden.
- **Memory** die Menge an Megabytes (MB) vom RAM, die von geladenen Samples verwendet werden.
- **Voices** die Anzahl der Samples, nicht nur der Noten, die gerade gespielt werden.

Envelope

Die Hüllkurve regelt die Lautstärke eines Sounds über die Zeit über 5 Stufen. Jeder Regler steuert die Länge oder Lautstärke einer oder mehrerer Stufen der Hüllkurve. Alle Play Library-Instrumente sind mit den voreingestellten Hüllkurvenwerten programmiert, um einen natürlichen Klang zu erzielen. Wenn Sie dies ändern, kann dies zu weniger natürlichen Ergebnissen führen.

Die Attack-, Hold- und Decay-Phasen der Hüllkurve bestimmen, wie lange es dauert, bis der Sound vom ersten Attack bis zum Beginn der Sustain-Phase reicht. Normalerweise beginnt ein Sound sofort nach Erreichen des lautesten Punktes an Lautstärke zu verlieren, aber mit dem Hold-Wert bleibt die Lautstärke an ihrem lautesten Punkt bis zum Erreichen der Decay-Phase erhalten.

- **Attack:** Gemessen in Millisekunden (ms), diese Phase beginnt am Anfang der Note, bis sie ihre höchste Lautstärke erreicht.
- **Hold:** Diese Phase hält die lauteste Lautstärke des Attacks für die angegebene Anzahl von Millisekunden (ms) aufrecht.
- **Decay:** Die Zeit in Millisekunden (ms), die benötigt wird, um vom höchsten Punkt des Attack- oder Hold-Phase bis zur nachfolgenden Sustain-Phase zu fallen.
- **Sustain:** gibt die Lautstärke des Klangs in Dezibel (db) nach dem Anfangsattack und bis zur Freigabe der Note an.
- **Release:** legt fest, wie lange der Ton hörbar bleibt, in Millisekunden (ms) nach dem Loslassen einer Note.



Die virtuelle Tastatur

Die virtuelle Tastatur am unteren Rand der Play-Benutzeroberfläche ist farbcodiert: Weiß zeigt den spielbaren Bereich eines Instruments an, Hellbraun zeigt an, dass keine Samples geladen sind und Blau steht für Keyswitches, mit denen die entsprechende Artikulation, die im Artikulationsfenster oben aufgeführt ist, ausgewählt wird.

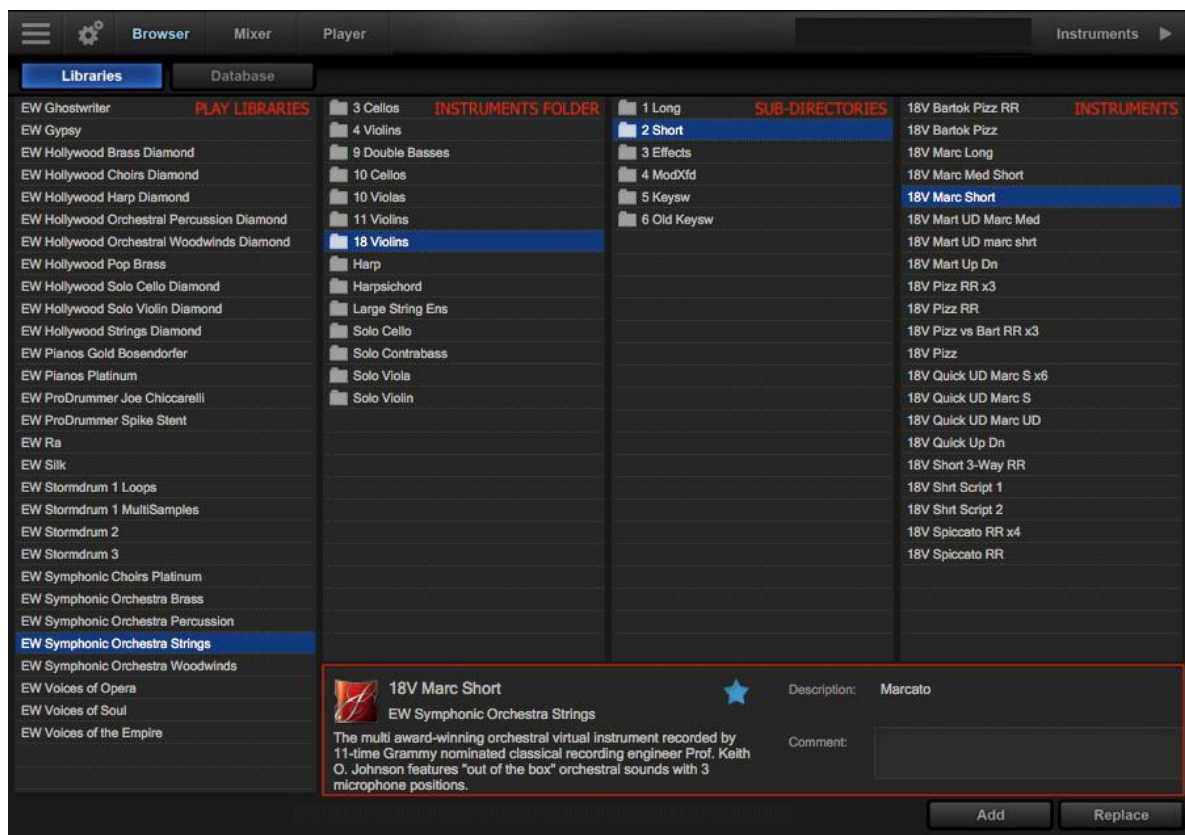


Die Browser-Ansicht

Suchen Sie nach Instrumenten, indem Sie zwischen 1 von 2 Modi wählen: Der Bibliotheksmodus zeigt alle installierten Play Libraries an, so dass Sie nach Instrumenten nach Titel suchen können und im Datenbank Modus ermöglicht die Suche nach Instrumenten durch Eingabe von Schlüsselwörtern in eine Suchleiste oder durch Auswahl von Attribut-Tags über eine Reihe von Kategorien die Ergebnisse einzugrenzen.

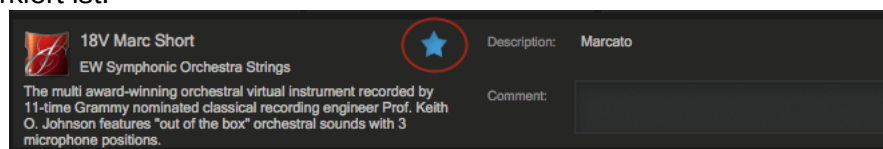
Bibliotheken-Modus

Wählen Sie eine installierte Play Bibliothek aus der Liste in der linken Spalte aus, um den Inhalt des Ordners "Instrumente" anzuzeigen. In den Spalten auf der rechten Seite werden die darin enthaltenen Unterordner angezeigt, die schließlich zu den Instrumenten selbst führen (siehe roter Text unten).



Die oben hervorgehobene **Instrumententafel** enthält Informationen über das ausgewählte Instrument. In der linken Hälfte des Fensters wird der Name des Instruments angezeigt, zusammen mit der Play Bibliothek, aus der es stammt und eine Beschreibung dieser Bibliothek. In der rechten Hälfte des Bedienfelds werden die in den Instrumenten verwendeten Abkürzungen im Feld "Beschreibung" entschlüsselt und der Benutzer kann im Feld "Comments" Notizen eingeben.

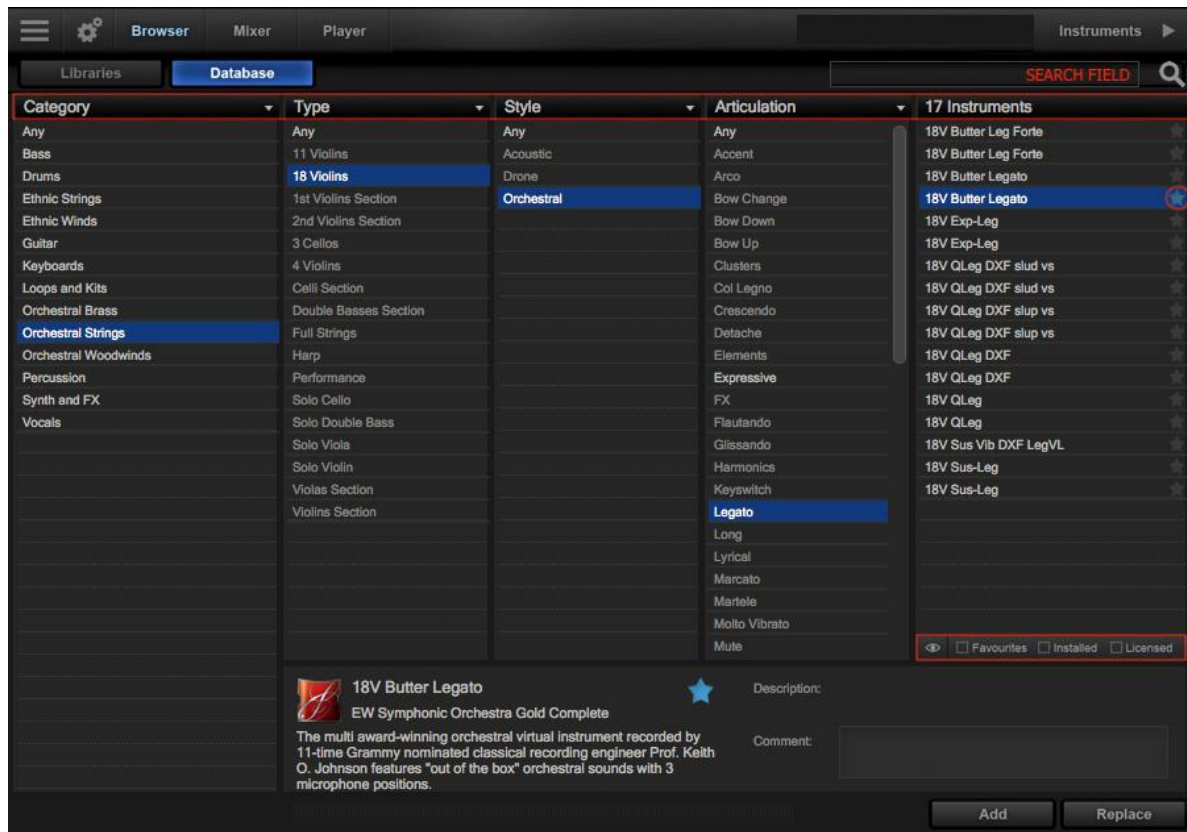
Markieren Sie ein Instrument als **Favorit**, indem Sie auf das Sternsymbol in der Mitte des Bedienfelds klicken. Es ist oben blau hervorgehoben, was bedeutet, dass das Instrument bereits markiert ist.



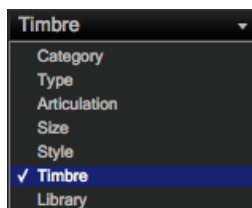
Datenbank-Modus

Instrumente können entweder durch Eingabe von Schlüsselwörtern in das Suchfeld in der oberen rechten Ecke gefunden werden oder durch Eingrenzung der Instrumentenauswahl durch Auswahl der gewünschten Attribute in mehreren Kategorien.

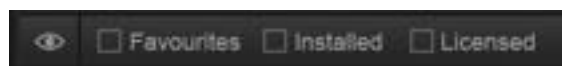
Diese Kategorien, von links nach rechts, sind standardmäßig: Kategorie, Typ, Stil und Klangfarbe. Die Ergebnisliste zeigt oben die Anzahl der Instrumente an, die den ausgewählten Kriterien entsprechen und füllt diese Instrumente in einer Liste darunter auf.



Es sind zusätzliche **Attributkategorien** verfügbar, darunter Artikulation, Bibliothek und Größe. Klicken Sie auf einen Kategorienamen, um ein Dropdown-Menü zu öffnen und klicken Sie dann auf die gewünschte Kategorie, um ein Häkchen zu setzen, das anzeigt, dass es sich um die aktuelle Auswahl handelt.



Unten in der Spalte "Ergebnisliste" finden Sie eine Reihe von Filtern, mit denen Sie die Ergebnisse weiter einschränken können, z.B. um nur



zenziert (verfügbar anzuzeigen).

die Favoriten oder nur Installierte und/oder li-auf dem Computer)

Um ein Instrument als **Favorit** zu kennzeichnen, klicken Sie auf das Sternsymbol rechts neben dem Namen des Geräts in der Ergebnisliste. Das Sternsymbol leuchtet auf, um anzuzeigen, dass es markiert wurde.



Die höchste Ebene in der **Datenbank-hierarchie** wird einfach "**Category**" genannt. Sie enthält allgemeine Attribut-Tags wie Instrumentengruppen wie "Ethnic Strings" und spezielle Kategorien wie 'Loops & Kits'. Die

Auswahl eines Tags in dieser Spalte wirkt sich auf alle anderen Spalten aus und schränkt die sichtbaren Ergebnisse in jeder Spalte ein.

Die Spalte "**Type**" hat die zweithöchste Hierarchieebene in der Datenbank. Sie enthält Attribut-Tags, die eine Untermenge von "Category" sind, einschließlich Instrumententypen wie "Dulcimer" und spezielle Kategorietypen wie "Drum Loops". Das Auswählen eines Tags in dieser Spalte wirkt sich auf alle anderen Spalten (außer "Category") aus, indem die sichtbaren Ergebnisse in jeder Spalte grau dargestellt werden. Dieses Verhalten ermöglicht es Ihnen, immer die eingeschränkten Ergebnisse in allen anderen Spalten zu sehen, basierend auf der Haupt-Kategorieauswahl, auch wenn Sie die Suche in der Kategorie Typ weiter definieren.

Die übrigen Kategorien stellen die dritte Hierarchiestufe in der Datenbank dar. **Style**-Tags beziehen sich auf Musikstil (Genre) und Produktionsstil (w/FX), **Timbre**-Tags beschreiben die Qualität oder den Klang eines Sounds, **Articulation**-Tags definieren die verwendete(n) Performance-Technik(en) und **Size**-Tags beziehen sich auf die Ladegröße eines Instruments: small, medium, large und x-large. **Libraries**-Tags können in Verbindung mit anderen Suchkategorien verwendet werden, um z.B. "alle Gitarren in Fab Four" zu finden. Dies unterscheidet sich von der Suchfunktion im Libraries-Bereich, wo Instrumente durch Durchsuchen des Ordners "Instruments" einer gegebenen Play Bibliothek gesucht werden.

Category	Type	Style	Articulation
Any	Any	Any	Any
Bass	11 Violins	Acoustic	Accent
Drums	18 Violins	Drone	Arco
Ethnic Strings	1st Violins Section	Orchestral	Bow Change
Ethnic Winds	2nd Violins Section		Bow Down
Guitar	3 Cellos		Bow Up
Keyboards	4 Violins		Clusters
Loops and Kits	Celli Section		Col Legno
Orchestral Brass	Double Basses Section		Crescendo
Orchestral Strings	Full Strings		Detache
Orchestral Woodwinds	Harp		Elements
Percussion	Performance		Expressive
Synth and FX	Solo Cello		FX
Vocals	Solo Double Bass		Flautando
	Solo Viola		Glissando

Um die **Tag-Auswahl zurückzusetzen**, klicken Sie auf das Tag "Any" oben in der Spalte "Category", um die bestehende Tag-Auswahl in allen Kategorien zurückzusetzen. Wenn Sie auf das Tag "Any" oben in jeder anderen Kategorie klicken, wird alles außer der Spalte "Category" zurückgesetzt.

Category	Type	Style
Any	Any	Any

Es gibt ein paar **Regeln für die Tag-Auswahl**, die Sie bei der Auswahl von Attributen beachten sollten. Die Kategorien Category und Type erlauben die Auswahl eines einzelnen Tags zu einem bestimmten Zeitpunkt, während alle anderen Kategorien die Auswahl mehrerer Tags erlauben, indem Sie beim Hinzufügen von Tags die Tasten "command" (macOS) oder "alt" (Win) während des Hinzufügens von Tags gedrückt halten.

Wenn Sie mehrere Tags in den Kategorien Stil, Klangfarbe, Artikulation, Bibliothek und Größe auswählen, beachten Sie bitte, dass nur Instrumente, die alle ausgewählten Attribute enthalten, in der Ergebnisliste erscheinen, nicht nur das eine oder das andere. So können Sie z. B. Schlagzeuginstrumente finden, die sowohl fett als auch druckvoll sind.

Das Instrumenten-Bedienfeld

Klicken Sie auf die Schaltfläche Instrumente auf der rechten Seite der Navigationsleiste, um das Bedienfeld zu öffnen, das alle geladenen Instrumente zusammen mit ihrem MIDI-Kanal, dem Audioausgang und den Lautstärkereglern anzeigt, die von oben nach unten angezeigt werden.



Die erweiterten Geräteeigenschaften des ausgewählten Instruments werden unten im Fenster "Instrumente" angezeigt. Die Optionen umfassen:

- **Transpose** hebt oder senkt die eingehende MIDI-Note in Schritten von +/- 1 Halbtönen.
- **Tune** ändert die Tonhöhe des Audiosignals während der Wiedergabe. Beachten Sie, dass die Klangqualität abnimmt, wenn das Stimmintervall größer wird.
- **Micro Tuning** ist nur für ausgewählte Play Libraries verfügbar. Standardmäßig sind die 12 Noten innerhalb einer Oktave auf die traditionelle West-Skala gestimmt. Die anderen Mikro-Stimmungsskalen passen die Stimmung der 11 Nicht-Grundtöne an, um den charakteristischen Klang der jeweiligen Skala zu erzielen.
- **Root** ermöglicht die Auswahl der tiefsten Note in der Skala oder des "Grundtons". Die Intervalle aller anderen Noten in einer gegebenen Skala sind relativ zum Grundton.
- **Key Range** legt den Bereich der Noten fest, auf den das Instrument reagiert. So können sie Noten, die Sie nicht hören wollen, stumm schalten. Die Tastatur kann so auch mehrere Instrumente auf einem einzigen MIDI-Kanal aufteilen.
- **Velocity Range** legt die minimale und maximale Velocity Anschlagstärkebereich für ein bestimmtes Instrument fest. Werte unterhalb der minimalen bzw. oberhalb der maximalen Velocity werden auf den niedrigsten bzw. höchsten Wert umgelegt. auf den niedrigsten bzw. höchsten Wert gesetzt.
- **Sensitivity** bestimmt, für welchen Teil des Dynamikbereichs das Instrument am empfindlichsten ist. Werte liegen zwischen -100 (links) und +100 (rechts). Die Grafik mit der Kurve der Sensitivity, die in der Player-Ansicht einiger Play Bibliotheken enthalten ist, spiegelt die Änderungen wider.
- **Keyswitch** stellt die Standard-Keyswitch-Note des ausgewählten Instruments ein, die gespielt wird, wenn keine Keyswitch-Note in seinem MIDI-Kanal in der aktuellen Sitzung gespielt wird. Bitte beachten Sie, dass das Instrument im Dateisystem mit einer [.ewi]-Erweiterung gespeichert ist und von dieser [.ewi]-Datei aus wieder geöffnet werden muß, damit der neue Standardwert wirksam wird.
- **Pitch Bend** gibt den Bereich des Pitch-Bend-Rads in Halbtönen an. Der Wert kann zwischen -12 Halbtönen und +12 Halbtönen eingestellt werden. Negative Werte kehren die Richtung des Pitch-Bend-Rads um, d. h., wenn Sie es nach oben schieben, wird die Tonhöhe gesenkt.



- **Voice Limit** gibt die maximale Anzahl von Stimmen an, die ein Instrument wiedergeben kann, bis zu einer Grenze von 999. Wenn ein Instrument mehr Stimmen empfängt als der Voice Limit Wert zulässt, schneidet es die Stimmen ab, die zuerst gespielt wurden.

Die Mixer-Ansicht

Die Mixer-Ansicht zeigt einen Kanalzug für jedes geladene Instrument mit Bedienelementen für Lautstärke, Panning, Stummschaltung, Solo, Ein/Aus-Lastzustand, Ausgangskanal sowie die unten erläuterte FX- und Sub-Mixer-Schaltfläche.



Sub-Mixer-Kanäle

Die Schaltfläche "Sub-Mixer" wird angezeigt, wenn Instrumente geladen sind, die mehrere Mikrofonmischungen enthalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Sub-Mixer", um einen Kanalstreifen für jede verfügbare Mikrofonposition einzublenden.



Achtung! Bei Instrumenten, die nicht mehrere Mikrofonmischungen enthalten, wird diese Schaltfläche nicht angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltflächen mit den Mikrofonnamen, um sie zu laden bzw. zu entladen, die dann aufleuchten bzw. ausgegraut werden.



Das FX-Rack

Das FX-Rack enthält den EastWest Amp Simulator, das EP-1 Delay, den ADT-Effekt (Automatic Double Tracking) und den Convolution Reverb sowie das Verzerrer-Plugin Ohm Force Ohmicide und eine Reihe von SSL-Audiobearbeitungswerkzeugen mit Filter, EQ, Kompressor, Gate/Expander, Transient Shaper und Stereo Buss Compressor.



Um ein FX-Rack-Preset für einen späteren Abruf zu speichern, klicken Sie in das Feld "Preset" und dann im Dropdown-Menü auf "Save Preset", um ein Dialogfeld aufzurufen, in dem Sie den neuen Presetnamen eingeben können.

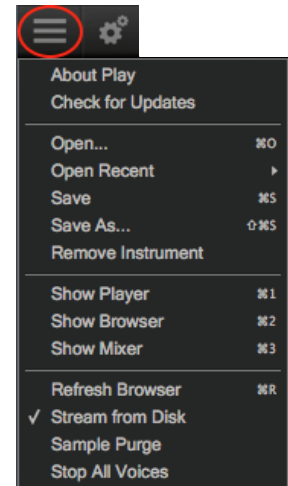


Nach dem Speichern können Presets aus dem Speicherort "User-Defined Presets" geladen werden, der direkt über der Option "Save Preset" im Dropdown-Menü des Feldes "Preset" angezeigt wird.

Das Hauptmenü

Das Hauptmenü erscheint als drei horizontale Balken in der oberen linken Ecke der Play Oberfläche. Klicken Sie darauf, um schnellen Zugriff auf die unten aufgeführten Optionen zu erhalten.

- **About Play:** Zeigt relevante Informationen über das Produkt an, einschließlich der Versionsnummer, Copyright und Informationen über die Play Library, aus der das aktuell ausgewählte Instrument stammt.
- **Check for Updates:** Verwenden Sie eine Internetverbindung, um zu prüfen, ob eine neue Version der Play-Software gibt (falls verfügbar).
- **Open:** Laden Sie eine Instrumentendatei mit der Erweiterung [.ewi] von ihrem aktuellen Speicherort.
- **Open Recent:** Die letzten 9 zuvor geöffneten Instrumente erscheinen in dieser Liste. Klicken Sie auf den Dateinamen eines Instruments, um es erneut zu öffnen. es.
- **Save:** Alle Änderungen, die Sie an den Steuerelementen in der Player Ansicht vorgenommen haben, können in einem bestehenden Instrument [.ewi] gespeichert und erneut geöffnet werden.
- **Save As:** Führt denselben Vorgang aus wie die Option Save (oben), mit dem Unterschied, dass der Instrumentenname und der Speicherort geändert werden können, ohne dass das Originalinstrument überschrieben wird [.ewi]
- **Remove Instrument:** Entfernt das aktuell ausgewählte Instrument aus dieser Instanz von Play.
- **Show Player, Browser, Mixer:** Verwenden Sie diese Shortcuts als Alternative zum Umschalten zwischen den 3 Hauptansichten in der Navigationsleiste am oberen Rand der Play-Benutzeroberfläche.
- **Refresh Browser:** Verwenden Sie diese Option, wenn Änderungen am Dateisystem von Play Libraries vorgenommen wurden während Play geöffnet ist. Mit dieser Option wird Play gezwungen, das Dateiverzeichnis erneut zu scannen und zu aktualisieren.
- **Stream From Disk:** Diese Option ist beim Laden eines Instruments standardmäßig aktiviert. Sie lädt den Anfangsbereich jedes Samples in den RAM und streamt den Rest von der Festplatte. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wird das gesamte Instrument in den RAM geladen. Diese Einstellung gilt nur für das aktuell ausgewählte Instrument.
- **Sample Purge:** enthält eine Reihe von Optionen, mit denen Sie in großen Projekten Systemressourcen freisetzen können, indem Sie unbenutzte Samples aus dem RAM entfernen. Dies kann für alle Instrumente oder für jedes Instrument einzeln durchgeführt werden.



Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche "Reset", um den Speicher von vorherigen Wiedergabeinformationen zu löschen. Geben Sie anschließend die Sequenz in Ihrer DAW wieder. Alle Noten, die seit dem letzten Zurücksetzen nicht gespielt wurden, werden durch Klicken auf die Schaltfläche "Purge" entfernt. Um gelöschte Samples wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Reload".



Settings Menü

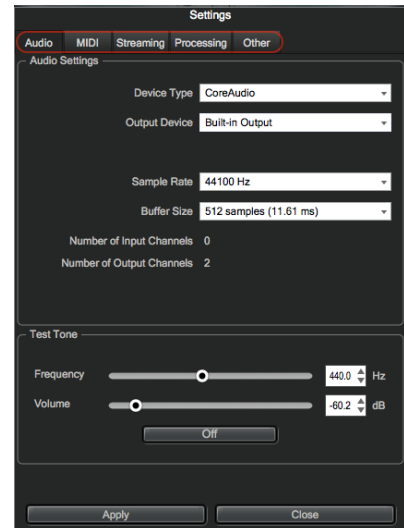
Das Einstellungsmenü erscheint als Zahnradsymbol in der oberen linken Ecke der Play-Oberfläche, rechts neben dem Hauptmenü. Klicken Sie darauf, um einen schnellen Zugriff auf die 5 Kategorien von Optionen zu erhalten, die unten beschrieben werden.



Audio Einstellungen

Mit diesen Optionen können Sie die Audioverbindungen konfigurieren, wenn Sie Play im Standalone-Modus ausführen. Wenn Sie Play als Plug-In ausführen, werden die Audioverbindungen von der DAW verwaltet und die Registerkarte "Audioeinstellungen" von Play ist deaktiviert.

- **Device Type:** Wählen Sie einen Audiotreiber aus dem Dropdown-Menü aus, der den Audioeingang und -ausgang anzeigt.
- **Output Device:** Wählen Sie die Audio-Interface-Hardware aus dem Drop-Down-Menü aus oder wählen Sie das integrierte Audiointerface aus, wenn Sie kein Audio-Interface installiert haben.
- **Sample Rate:** Wählen Sie eine Samplerate aus dem Dropdown-Menü. Die Optionen, die hier erscheinen, hängen von den unterstützten Sampleraten Ihres Audio-Interfaces ab.
- **Buffer Size:** Wählen Sie aus einer Reihe von Werten, die über Ihr Audio-Interface zur Verfügung stehen. Niedrigere Buffer-Einstellungen reduzieren die Latenz zwischen dem Abspielen des Keyboards und dem Hören eines Sounds, erfordern aber mehr Computerressourcen.
- **Input / Output Channels:** Zeigt die Anzahl der verfügbaren Audiokanäle an. Sie sind statische Daten und können nicht geändert werden.
- **ASIO-Settings:** Für Windows-Benutzer steht eine Verknüpfung zur Verfügung, mit der Sie den ASIO-Audiotreiber öffnen können, um die Samplerate und die Größe des Audiopuffers einzustellen.
- **Test Tone:** Mit diesen Bedienelementen können Sie überprüfen, ob die von Play erzeugten Audiosignale korrekt zu Ihren Lautsprechern, Kopfhörern oder anderen Zielen geleitet werden. Verwenden Sie die beiden Schieberegler, um Frequenz und Lautstärke einzustellen und klicken Sie dann auf die lange Taste, um den Ton zu starten oder zu stoppen.



Midi-Einstellungen

Hier können Sie festlegen, welche MIDI-Geräte Daten an Play senden dürfen. Die hier aufgelisteten Gerätetypen umfassen MIDI-Keyboards, Steuergeräte und MIDI-I/O von einem Audio-Interface. Klicken Sie, um ein Häkchen neben dem MIDI-Gerät zu machen, um es zu aktivieren und klicken Sie erneut, um das Häkchen zu entfernen und es zu deaktivieren.

Streaming-Einstellungen

Bei der Disk-Streaming-Technologie wird ein kleiner Teil des Anfangs jedes Samples im RAM gespeichert (sogenannter "Pre-Buffer") und der Rest in Echtzeit von einem Laufwerk gestreamt. Diese Kombination ermöglicht eine sofortige Wiedergabe ohne großen Arbeitsspeicher.

- **Free System Memory** meldet, wieviel Arbeitsspeicher (RAM) der Computer zur Verfügung hat, nachdem das Betriebssystem und die Programme ihren Teil genommen haben.
- **Engine Memory** meldet, wie viel Arbeitsspeicher (RAM) von Play für die Vorpufferung von Samples verwendet wird. Dieser Wert wird durch die Auswahl Maximum Voices beeinflusst.
- **Maximum Voices:** die Anzahl der maximalen Stimmen, die innerhalb eines Projekts gleichzeitig wiedergegeben werden können (alle Play-Instanzen).
- **Reset Engine:** kann verwendet werden, um alle gespielten Noten zu beenden und die Audio-Engine in ihren Ausgangszustand zurückzusetzen. Verwenden Sie diese Taste, wenn eine so genannte "steckengebliebene Note" auftritt, d. h. eine Note, die über ihre angegebene Länge hinaus weitergespielt wird.
- **Samples Loaded:** zeigt die Anzahl der Samples an, die derzeit im Speicher (RAM) vorgepuffert sind. Verwenden Sie diesen Wert, um festzustellen, ob genügend RAM für die Wiedergabe zugewiesen ist. Wenn diese Zahl zu groß ist, verwenden Sie die im Abschnitt "Hauptmenü" beschriebene Funktion "Purge".
- **Active Streaming Voices:** gibt die Gesamtzahl der Stimmen an, die in allen Instanzen von Play wiedergegeben werden. Dies ist ein anderer Wert als der in der Player-Ansicht gemeldete Wert Voices, der sich nur auf diese bestimmte Instanz von Play bezieht.
- Der **Sample-Cache** ist die wichtigste Funktion in diesem Menü. Als allgemeine Regel sollten Sie die niedrigste Einstellung wählen, die auch eine flüssige Wiedergabe ermöglicht. Wenn abgebrochene Stimmen oder CPU-Spitzen auftreten, erhöhen Sie einfach den 'Cache Level'.

Sie [So optimieren Sie die Wiedergabe und Leistung](#), um mehr zu erfahren.

Verarbeitungseinstellungen

Mit diesen Optionen können Sie festlegen, wie viel der Verarbeitungsleistung Ihres Computers für Play zur Verfügung steht. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Enabled", um den Überlastungsschutz einzuschalten und legen Sie mit dem Drehregler fest, wie viel Prozent der Prozessorleistung des Computers von der Play 6-Software genutzt werden soll.

Andere Einstellungen

Diese Optionen enthalten eine Vielzahl von nützlichen Optionen und Einstellungen für Play.

- Round-Robin-Reset ist eine Technik, die zwei oder mehr Samples der gleichen Note enthält, jedes mit einer leichten Variation, was eine realistische Wiedergabe von Noten Wiederholungen ermöglicht und vermeidet den sogenannten "Maschinengewehr-Effekt".
Um sicherzustellen, dass dieser Zyklus jedes Mal in der gleichen Reihenfolge wiederholt wird, verwenden Sie einen Round Robin Reset, um den Zyklus auf den Anfang zurückzusetzen, was eine konsistente Wiedergabe jedes Mal ermöglicht. Wählen Sie entweder eine MIDI-Note oder einen MIDI Continuous Controller (CC) als Quelle, dann legen Sie fest, welche MIDI-Note (mittleres C=Note 60) oder welcher MIDI-CC das Zurücksetzen auslösen soll, indem Sie einen numerischen Wert in das Eingabefeld eingeben.
- Die MIDI-Kanalzuweisung besteht aus zwei Modi, die bestimmen, wie die MIDI-Kanäle einem Instrument zugewiesen werden, wenn es geladen wird.
 - **Automatisches Inkrement** ordnet jedem neuen Instrument dem nächsten MIDI-Kanal (1,2,3 usw.) in der Reihenfolge zu, in der es geladen wird.

- **Omni** führt dazu, dass jedem neuen Instrument der MIDI-Kanal 0 zugewiesen wird, der MIDI auf den Kanälen 1-16 empfängt.
- **Controls** ermöglicht es Ihnen, das Verhalten der Steuerelemente zu ändern.
 - **Spin-Boxen** ermöglicht es Ihnen, Werte schneller zu ändern, je länger Sie die Maus auf einem Auf- oder Abwärtspfeil gedrückt halten.
 - **Mausrad aktivieren** ermöglicht es Ihnen, den Wert in Spin-Boxen mit dem Scrollrad Ihrer Maus zu ändern.
- Miscellaneous enthält eine Vielzahl von Optionen.
 - **XML-Dateiformat** ermöglicht es Ihnen, mit Projekten zu arbeiten, die ältere Versionen von Play verwenden.
 - **Use program changes for key-switches:** ermöglicht es Play, MIDI-Program-Change-Befehle zum Wechseln der Keyswitches zu akzeptieren. Programm 0 ist der erste Schlüsselschalter, Programm 1 ist der zweite Schlüsselschalter, usw.
 - **Write log file for technical support** (Protokolldatei für technischen Support schreiben) erstellt eine Protokolldatei, die dem technischen Support bei der Behebung von technischen Problemen hilft. Die Protokolldatei wird in die folgenden Speicherorte geschrieben:
 - (Mac) Mac HD / Library / Application Support / East West / Log
 - (Win) C:// Program Data / East West / Log
 - **Show global progress bar during session load:** hiermit können Sie den globalen Fortschrittsbalken, der beim Laden eines Projekts angezeigt wird, aktivieren oder deaktivieren. Dies ermöglicht es Benutzern, an anderen Aufgaben zu arbeiten, während die Projekte geladen werden, ohne dass der Fortschrittsbalken im Vordergrund steht.
 - **Show product interface after loading a patch:** ändert die Wiedergabeoberfläche basierend auf dem Instrument, das Sie gerade geladen haben. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, verwendet Play weiterhin die vorhandene Oberfläche, bis ein neues Instrument explizit ausgewählt wird.
- **Default Interface:** zeigt eine Liste aller derzeit installierten Play Bibliotheken an. Wählen Sie die Play Bibliothek, deren benutzerdefinierte Oberfläche Sie beim Öffnen von Play anzeigen möchten. Sobald Sie ein bestimmtes Instrument öffnen, wird die benutzerdefinierte Oberfläche unabhängig von der Standardoberfläche angezeigt.